

# Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung

Halle'sche Zeitung

für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterebehörde

Schiffahrt, Verlag v. Druckerei in Halle, Gr. Braustraße 1617, Fernruf-Garnitur-Nr. 274 81. Hal. Nr. 5: Gaaletag: Einmalwöchentlich: Dienstag bis 6, Mittwoch bis 11, Donnerstag bis 10, Freitag bis 9, Samstag bis 10. Die Halle höherer Gewalt (Sticht) behält sein Vorrecht auf Zensurung oder Rückziehung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallschutz frei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,50 RM, durch die Post 2,60 RM, ohne Unfallschutz. Anzeigenpreis 6/16 RM pro mm, die Restanzeige 6/20 RM pro mm. Erfüllungsort Halle. Verlagsleiter: Fritz Ziegler 28 14.

65. Jahrgang

Halle (Saale)

Donnerstag, den 18. Dezember 1930

Nummer 296

## Revolutionsflammen in aller Welt.

Das künftige Ministerium verbot die neuen am 24. Dezember angefangenen Hungermärsche der Arbeitslosen nach Stockholm. Die Polizeitruppen im Lande erhalten erhöhte Berechtigung. Die Schiffschiffahrtsgesellschaften sind angewiesen, keine Sonderfahrten und keine Gesellschaftsfahrten zu Weihnachten zu veranstalten. In Stockholm setzt sich eine erhöhte Wahrung, die Zahl der Arbeitslosen hat sich innerhalb 2 Monaten verdreifacht.

In vielen irischen Regierungsbüros wurden laut Londoner „Times“ revolutionäre Vereinigungen lebhafte und aufgehoben. In Dublin sind mehrere höhere Beamte vom Dienst suspendiert und festgenommen. In Fern wurde der gesamte Postdienst abgelehrt werden was zu großen Unruhen in der Stadt führte. Auch in den irischen Polizeibüros wurden 20 von revolutionären Propagandisten beschuldigt.

Die spanische Volkspartei in Rom gibt eine Mitteilung aus, wonach die Garretts nach Spanien Angehörigen republikanischer, sozialistischer und kommunistischer Organisationen verboten bleibt. Auf Zusammenhängungen liegt das Verbot.

Auf Anweisung der spanischen Regierung ist der Hungerstreik von und nach Spanien eingestellt. In dem Hafen Santander wurden

den die Funkanlagen sämtlicher Schiffe beschlagnahmt außer Betrieb gesetzt. In Barcelona sind die Funkanlagen der Schiffe abmontiert. Der Walländer „Corriere della Sera“ meldet: In Spanien ist die normale Lage wieder hergestellt. Aber die Regierung greift durch. In Sevilla sind zwei Gewerkschaftsführer, die zum Angriff auf die offengelegten Gefängnisse aufgefordert hatten, händelrechtlich erschossen worden.

Nach einer Meldung aus Budapest kam es dort gelegentlich von Studenten Demonstrationen zu einer Schießerei zwischen Studenten und Polizei. Dabei wurde ein Polizeibeamter durch einen Handstreich und ein Studententführer durch einen Handstreich schwer verletzt. Mehrere Studenten erhielten leichte Schußverletzungen. Die Polizei konnte erst in den späten Nachmittagsstunden die Ruhe wieder herstellen. 18 Demonstrationen, darunter drei Staatsangehörige, wurden verhaftet.

In Kairo und Alexandria sind revolutionäre Polizeigruppen entstanden und ausgebrochen. In Syon hat die demonstrierende Menge aus Polizeiständen geschrien und in Brand gesetzt. Die ägyptische Regierung unterbandelt mit dem englischen Generalresidenten wegen Unterdrückung der Unruhen. In Assuan sind Regierungsbüros von demonstrierenden Massen demoliert worden.

Nach Londoner Meldungen aus Mexiko ist in der mittelamerikanischen Republik Guatemala eine Revolution ausgebrochen. In der Hauptstadt soll es Feuergefechte gegeben haben und die Regierung soll zurückgetrieben sein. Aus New York verlautet schätzungsweise 800 hessigen Straßentänzlern, bei denen der Reichsminister getötet wurde, ist die Regierung von Guatemala am Mittwoch gestürzt worden.

In Sidney (Australien) sind bei Aufmärschen zwischen Polizei und Arbeitslosen vier Verletzte und 55 verletzt worden. Australien weist zum ersten Male seit einem Jahrhundert eine Verschlechterung der Wollausfuhr auf und eine bedeutende Zunahme der Arbeitslosen auf. In Melbourne haben bei den Gemeindefürsorge die Kommunisten 2000 Stimmen 10 Sitze in Australien errungen.

Die japanische Regierung hat einen Gelebensvertrag eingebracht zur Überwindung sozialistischer Vereine und gewerkschaftlicher Organisationen. Die Zunahme der Unruhen in den japanischen Inseln ist die unmitteldbare Resultate der Attentate auf den Ministerpräsidenten hat geändert, das er im Auftrag eines revolutionären Verbandes gehandelt habe.

— Und die Welt tut nichts gegen die Gefahr!

### Braun bestätigt den Bankrott des Parlamentarismus.

Der preussische Ministerpräsident Braun sprach am Mittwoch im Bundstakt über das Thema „Ist die Demokratie erloschen?“ Der Redner erklärte u. a.:  
Mit dem jetzigen Parlament, verfaßt in seiner Weisheit durch Interessensvertreter ohne verantwortliche Bindung gegenüber dem allgemeinen Interesse, und getrieben durch Parteien, die das Gehen und den Bürgerkrieg als Mittel zur Befreiung der Not des deutschen Volkes ansehen, könne man leider diese Aufgabe nicht erfüllen. Es müßte eine Neugestaltung, die nicht gegenüber den entsetzten Weidengedanken und neuen Interessensvertretungen politisch abhandelt, sondern wirklich im Namen des Volkes und zu seiner Selbstbehauptung vor politischem Verfall und sozialistischem Verfall regieren wolle, zu außerordentlichen Maßnahmen greifen.

Er wolle sich das Parlament als unfähig, die ihm von der Verfassung gemieteten Aufgaben und die für das Volk lebenswichtigen Arbeiten zu erledigen, dann, aber auch nur dann, müßte das politische Leben aus den Händen gegeben werden. Dann müßte das Notgesetz der Verfassung für so lange Zeit außer Kraft werden, bis der alte Notstand beseitigt sei, den das Parlament nicht mehr zu meistern konnte oder nicht mehr zu will.

Der preussische Ministerpräsident Braun, also der mächtigste Mann unter den „Hühnern“ der „Demokratie“, gibt damit zu, daß die Demokratie und der Parlamentarismus nur gelehrt seien für Zeiten ohne überhaupt nicht regiert zu werden braucht und jedes Kind regieren könnte, daß sie aber verfallen, sobald Notstände und Schwierigkeiten kommen.  
Man hätte sich am liebsten nach fragen: Wie können die Sozialdemokraten dann überhaupt verantwortlich und redestätig, das gerade sie nach den verlorenen Kriegen die bisherige Staatsform fürchten und die Demokratie und den Parlamentarismus

Denk daß sie nach den Kriegserlusten und nach Abnahme der Selbstbestimmten an eine Zeit ohne Notstände geglaubt hätten, können sie selbst nicht begreifen, ohne sich völlige politische Blindheit zu bedingten.

Und weiter: Braun spricht nicht nur der sozialistischen Parteien Sozialdemokraten, sondern auch seiner eigenen Partei das Verdammswort mit den Worten von dem jetzigen Parlament, verfaßt in seiner Weisheit durch Interessensvertreter. Denn hat nicht die Sozialdemokratie immer und immer betont, daß sie Interessenspartei sei, die — angeblich — die Interessen der Arbeiterschaft vertritt? Und war nicht die Sozialdemokratie überhaupt die erste demokratische Partei, die in den deutschen Parteien? Und hat sie nicht immer und immer wieder betont, daß ihr die Interessenspolitik, die „internationale Solidarität“ der proletarier aller Länder die Aufgabe sei, die Klassenpolitik und die Interessenspolitik über die von Braun jetzt erwähnte verantwortliche Bindung gegenüber dem allgemeinen Interesse“ geht.

Dat Braun und hat die deutsche Sozialdemokratie das alles, alles leigt verfallen und die Folgen ihrer Politik und der Bankrott ihres Systems be und auch um die Schuld die Schlinge zu folgen droht?  
Und noch etwas, etwas ganz Ungeheuerliches: Braun erklärt, der Anteil 48 müßte solange regieren, bis der alte Notstand beseitigt ist. Das ist an sich schon das höchste Verbrechen, wenn man wie ich auch Braun, den Parlamentarismus für tauglich zur Überwindung von Notzeiten erklärt. Aber Braun weiß natürlich, daß ein Ende der jetzigen Notzeit überhaupt nicht abzusehen ist und erklärt also mit obigen Worten, daß Deutschland auf verhängnisvolle Weise außerparlamentarisch mit dem Notverordnungs- und Diktaturparagraphen regiert werden soll!

Und das alles, alles, alles sagt — ein Sozialdemokrat! Was man bei nicht mehr als an den fähig im Reichstakt auf die Sozialdemokraten angewandten Satz des Aristoteles bei der Zahl des

### Kommunistisches Steinbombardement gegen Stadtparlament.

Am Samstagabend wird gemeldet: Während der Beratungen der Stadtverordneten am in den letzten Abendstunden des Mittwochs ein Versuch von etwa 20 Kommunisten vor dem Stadtparlament auszuführen ein regelrechtes Steinbombardement. Zahlreiche Fenster wurden zertrümmert. Einige Bürgergeschosse landeten im Sitzungssaal. Ein Angehöriger wurde von einem losgerissenen Stein an der Schulter getroffen. Seine und Glasplitzer bedeckte die in der Nähe der Fenster stehenden Tische.

### Die politischen Kundgebungen in Magdeburg verboten.

Der Magdeburger Polizeipräsident hat die für den 18. Dezember in der Magdeburger Stadthalle angelegte Kundgebung der Nationalsozialisten, in der Hitler sprechen sollte, verboten. Darüber hinaus sind verboten die Kundgebungen des Reichsbanners, der Schützen und dem angrenzenden Gelände der beschlossene Umzug des Reichsbanners sowie die Kundgebungen der Kommunisten, die u. a. auch eine Waffenerkundung vor der Stadthalle abhalten wollten, und endlich sämtliche Kundgebungen und Versammlungen unter freiem Himmel aller Parteien und Verbände in der Zeit vom 18. Dezember 1930 bis 5. Januar 1931.

In der Begründung des Verbots heißt es u. a.: Der beherrschende Vorfall auf die Vertreter der Nationalsozialisten und des Reichsbanners, die Beratungen örtlich und zeitlich zu trennen, wurde abgelehnt. Aus der Haltung der Führer war zu entnehmen, daß diese ihre Gesetzmäßigkeit nicht in der Hand haben, daß sogar mit der Möglichkeit zu rechnen ist, daß sie teilweise nicht einmal den Versuch unternehmen würden, sich auf die Einhaltung der Gesetze zu beschränken. Unter diesen Umständen stellt die Verhinderung größerer Menschenmengen auf einem engen Raum eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar.

Das ist wirklich eine sehr einfache Methode, die Nationalsozialisten unter dem Schein der Gesetzmäßigkeit an ihr verfassungsmäßiges Recht auf öffentliche Werbung für ihre Partei zu bringen; die Sozialisten brauchen nur Gegenkundgebungen gegen jede nationalsozialistische Versammlung auszusenden und zu erklären, die öffentliche Ordnung ist bedroht, dann werden die nationalsozialistischen Versammlungen verboten. In einem Rechtsstaat dagegen wäre es so, daß lediglich die Störenfriede und Verbrecher, also die Sozialdemokraten und das Reichsbanner, zur Wahrung der Ordnung gezwungen würden.  
Wie lange kann dieses sozialistische System der Volkstrennung noch dauern?

## „Errungenchaften der Revolution“ Staatliche Sonderunterstützung an einen Großverdiener.

In einer deutschnationalen Kleinen Anfrage im reichstäglichen London war auf die Einrichtung eines Fonds für die Beamten der Döhlke hingewiesen worden. Als dieser vor einiger Zeit nur noch 2000 Mark betragen habe, habe der von der preussischen Regierung bestellte Kommissar der Döhlke, der ein Gehalt von 24 000 Mark beziehe, den Antrag gestellt, wegen Krankheit seiner Frau ihm eine Summe von 500 Mark aus diesem Fonds zu übermitteln. Diese Übermittlung sei erfolgt. In Anbetracht, daß die an anderen Beamten, die ebenfalls natürlich in ihren Ansprüchen geschädigt worden seien. Das Staatsministerium wurde gefragt, ob es ihm bekannt sei, daß dem Staatsminister, Hönninghaus, das hohe Gehalts eine Sonderunterstützung von 500 Mark gewährt wurde und ob es damit einverstanden sei, bzw. wer die Verantwortung für diese unangemessene Zuweisung trage.

Der preussische Landwirtschaftsminister hat diese Fragen kurz mit „Ja“ beantwortet.

— Kann sich die rote Breitenregierung wundern, wenn das preussische Volk nach gerade einen Bankrott bekommt? Da wird dem Volke immer vorgerechnet, Sozialismus sei Schuld und Förderung der Kleinen und Armen gegenüber den Großen und Großen?

### Eine Lüge wird widerlegt. Keine Geldzuwendungen Mussolinis an Hitler.

Aus New York wird gemeldet: Hinter verschlossenen Türen fand am Dienstag die kommunistische Bernehmung des früheren italienischen Hauptmanns Magliorati statt, den der Professor der Jugendheilen Ordens Abel in dem von Hitler gegen ihn angebrachten Weidungs-Prozess als Kronzeugen für die Behauptung anführte, daß der deutsche Führer der Nationalsozialisten von Mussolini, militärisch unterstützt worden sei. Magliorati erklärte, dass Mussolini weder Geld noch Unterstützung zwischen Hitler und Mussolini gegeben sei.

Der Italiener gab an, Abel zu kennen, bestritt jedoch entschieden, Hitler zu kennen und jemals die angebliche Vermittlerrolle gespielt zu haben.  
Abel forderte ihn danach auf, seine Aussage unter Eid vor dem Münchener Gericht wiederholen. Magliorati erklärte sich bereit gegen Verhaftung der Anklagen bereit.

dienern und hier wird aus einem winzigen kleinen Diskurs für Beamte ein so großes Verbrechen des ganzen Fonds an einen Beamten gestellt, der zu den Höchstverdienern unter der Beamtenschaft gehört! Was lagen das Kleinen und Armen in Beamtenschaft und Volk, deren Interessen angeht, ist die Sozialdemokratie vertritt?

Dieses kurze „Ja“ des Landwirtschaftsministers (Hönninghaus), ist langstündig hohen für alle, die an die Sozialdemokratie und ihre Verbündeten glauben.

Und die Erklärung für diese „Sonderunterstützung“ (die wirklich eine sehr beneidete und sonderbare Unterstützung ist): Herr Hönninghaus ist Demokrat und der Führer der Sozialdemokraten.

Und mit solchen Methoden glaubt man, den Staat und unser öffentliches Leben jemals in Ordnung bringen und in einer Zeit des von den Sozialisten unterfütterten amtlichen Preises und Lohnabbaus die Massen, die 96 Prozent des Volkes, die 200 Mark im Monat und weniger verdienen, mit Liebe und Vertrauen zu diesem Staat und seiner sozialistischen Regierung erfüllen zu können? Wie lange will man die Gehälter des Volkes noch mihbrauchen?

Abel hinterlegte daraufhin 1500 Dollar bei einer New Yorker Bank für den Fall, daß das Münchener Gericht Magliorati als Zeugen vorläßt. Das Protokoll über die vorstehende Bernehmung wird durch die deutsche Botschaft der Münchener Botschaft zugestellt.

### Ministergehälter in Braunschweig 12 000 M.

In der Mittwochssitzung des Braunschweiger Landtages stand die Freigabe der Ministergehälter auf der Tagesordnung. Nachdem ein kommunistischer Antrag, die Gehälter auf 8000 M. und ein bürgerlicher, die Gehälter auf 16 000 M. festzusetzen, abgelehnt worden waren, wurde der nationalsozialistische Antrag, die Gehälter auf 12 000 M. herabzusetzen, angenommen. Der Sozialdemokrat, der die in der Absprache dagegen waren, ihm stimmten für den Antrag. Die bürgerliche Mehrheit gab die Genehmigung ab, daß die Arbeit der Minister nach der Verabschiedung der Ministerwahl von 3 auf 2 zu gerückt ist, daß diese Besetzung zu gering ist.



Frankenking denken: Wete an, was du verbrannt hast, verbrenne, was du ans abgeteilt hast...

Ein polizeilicher Geheimlerf gegen die Nationalsozialisten?

Im Preussischen Landtag ist folgende Kleine Anfrage des Hrn. Kuhn (N.D.S.) eingebracht...

Wie ich erlaube, ist von einer Mehrheit in Wandenburg an alle Polizeibehörden der Provinz Sachsen ein Geheimlerf herausgegeben worden...

Da das Fragen von weissen Spenden nicht auf die Nationalsozialisten beschränkt ist, besteht fichte Fremde Berlin, fichte Frau u. Dertzen Bombenlegereise in Schleswig-Vollstein die Möglichkeit...

Zu Frage des Staatsministeriums: 1. Welche Beamte zeichnet für den erwaunten Geheimlerf verantwortlich?

Die D.P.P. befehlt auf Sparpolitik.

Der Führer der Deutschen Volkspartei, Dingeldey, hatte eine Besprechung mit dem Reichskammerpräsidenten...

Keine frühere Polizeistunde am heiligen Abend.

Aus Berlin wird in Ergänzung der gestrigen halbamtlichen Verkaufsanzeige über den früheren Geschloßnachmittag...

Aus Berlin verlautet: Große Enttäuschung hat der resultierende Ausgang der Sitzung des Preissonnabend der Reichsregierung...

Wem gehört die Erde? Den Menschen, den Tieren oder den Insekten?

Die Frage ist wirklich nicht unberechtigt, wenn sie eine gewisse juristische Seite betrifft. Wem gehört der Erdball? Den Menschen oder den Tieren? Und die Antwort stimmt sehr bedenklich...

Evangelische oder katholisch? Eine Religionszählung der preussischen Beamtenschaft.

Im preussischen Landtag teilte gestern der Regierungsvertreter mit, daß auch zur Jübe Regierung der ländlichen Wohnungsverhältnisse...

fügte diese Zentrumsbeamten in der Gesamtschau der Ernennungen anfallen und wie sich die Ziffern insbesondere in preussischen Jütlich, Landwirtschafts- und Wohlfahrtsministerium stellen.

die Personalpolitik der preussischen Regierung. Der Führer der Zentrumspartei Dr. Pöhl wandte sich entschieden gegen die Vorwürfe der Rechte...

Abg. Nord sagte hinzu, daß man die deutlichen Reichstagsfraktionen bitten werde, im Reichstag einen gleichen Antrag bezüglich des Reichsarbeitsministeriums einzubringen...

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen legte die Volkspartei Vernehmung an gegen das Reichsamt für Beamte, bestimmten Parteien anzugeben und gegen die Verköpfung des Staatsvertrages mit der evangelischen Kirche...

Unter großer Beteiligung des ganzen Hauses brachte Abgeordneter Nord (Nrat) den vom Vordere angeregten Antrag ein, den das Staatsministerium erludt, umgehende statistische Erhebungen darüber zu veranstalten...

Der Antrag auf Nachprüfung der Religionsverhältnisse der Beamten ist außerordentlich zu begrüßen. Denn beide christliche Konfessionen glauben sich umgeben der anderen benachteiligt...

Eine Prozeffentation in Kattowiß: Biljufdis einstige Meinung über Oberschlesien.

Vor dem Kattowißer Bezirksgericht fand am Mittwoch in zweiter Sitzung ein sensationeller politischer Prozeß statt. Gelegenlich einer Vertagung der Sozialdemokraten im April dieses Jahres äußerte der frühere Gliedbeamte Kuhl, daß Marschall Biljufdis sich niemals habe trümen lassen...

Biljufdis habe die Abordnung ziemlich ungnädig empfunden und sich wörtlich geäußert: 'Allo nach Schlesien geföhrt es Euch. Ober Schlesien ist doch eine oralte preussische Kolonie.'

In erster Sitzung wurde Kuhl zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Wegen dieses Urteils legt er Verlangen ein, er erfocht den Wahrsheitsbeschluß anzutreten...

Der Angeklagte wurde freigesprochen, weil sich das Gericht auf den Standpunkt stellte, daß dem Angeklagten der Sachverhalt nicht zurechnenbar war...

Deutschenausweilung aus Sifauen.

Wie die litauische Zeitung 'Lituanos' meldet, plant das litauische Innenministerium, alle Firmen und sonstigen Stellen, bei denen Ausländer beschäftigt werden, anzuführen, diese bis am 1. Jan. 1932 durch litauische Staatsangehörige zu ersetzen.

Befurung im Befinden Poincarés.

Im Befinden Poincarés ist am Mittwoch eine letzte Befurung eingetrufen. Der Arzt der die Nacht über am Krankenlager des Patienten verbrachte, erklärte, daß der Temperatur normal sei...

Ein neues Waffengeföh.

Der Reichsminister des Innern hat dem Reichsamt einen Gehelembuch über den Waffengebrauch vorgelegt. Nach dem 'Volksheim Zeitung' wird darin geföhrt: Über außersichlicher Wohnung, seiner Geschäftsräume oder seines betrieblichen Bestimmung eine Waffe führt...

Das Staatsministerium wird geföhrt, daß es bereit sei, den Polizeipräsidenden von Berlin zu veranlassen, daß es verfahrensmäßig die Deutschen vor dem Gehele gebend und auch Verheimlichung der Polizei mit anderen Themen verfahren.

Der preussische Innenminister stellt sich in seiner Antwort mit, daß das Staatsministerium von der Verheimlichung Kenntnis hatte und eine Verheimlichung der verheimlichungsgeschäftig immer höhere Bedeutung vor dem Gehele nicht vorliege.

„Wer die Macht hat, hat das Recht.“

Zum Verbot nationalsozialistischer Verheimlichungen in Berlin. Auf eine im preussischen Landtag eingebrachte Kleine Anfrage Kurl (Nrat.) war auf das Verbot einer nationalsozialistischer Verheimlichungen durch den Polizeipräsidenden Dr. Hentschel in Berlin eingeleitet worden...

Der preussische Innenminister stellt sich in seiner Antwort mit, daß das Staatsministerium von der Verheimlichung Kenntnis hatte und eine Verheimlichung der verheimlichungsgeschäftig immer höhere Bedeutung vor dem Gehele nicht vorliege.

Amlich wird mitteilt: Der Herr Reichspräsident empfing gestern die Führer der Grünen Front, Graf Kaldenbrunn, Dr. Brandes, Dr. Serms und Dr. Febr.

Der deutsche Gesandte in Warschau, Ulrich Mankner, Sozialdemokrat und besonders eifriger Anhänger der deutsch-polnischen Verständigung, ist gestern in St. Pöffen (Schwarzwalde), an Augenentzündung verstorben.

Das Gedächtnis der Bienen.

Der bekannte Philosoph und Insektenforscher Fowler hat eine Reihe Versuche im Sommer in Weichseln an Bienen unternommen, um welche Weisheit die Bienen im Winter finden können.

Auch die Blumen wollen schlafen.

Viele Blumen in nördlichen Landstrichen können schneller zur Wille gebracht werden, wenn man sie mit künstlichem Licht bestrahlt. Die Untersuchungen, die bei der Natur mit Pflanzen gemacht wurden, haben jedoch ergeben, daß die Pflanzen auch einer Ruhepause bedürfen.

Schattenfetten der Raubvogelvernichtung.

Nachdem bereits in Europa die Raubvogelbestände ziemlich ausgetrocknet sind, wird jetzt auch von Rumow eine Flugfingert verteidigt, die gegen das unerbittliche, wertvoller Jagdobjekt Stellung nimmt.

etwas Honig unterbreitet.

Die Wiener wurden durch die Papierblumen genau so angelehrt, wie durch natürliche Blüten und nahmen den Honig aus dem Innern der Papierblumen. Die Arbeiter der Papierblumenfabriken der Färber der Honig fort, konnte aber bemerken, daß die Bienen immer wieder danach suchten.

Das Gedächtnis der Bienen.

Der bekannte Philosoph und Insektenforscher Fowler hat eine Reihe Versuche im Sommer in Weichseln an Bienen unternommen, um welche Weisheit die Bienen im Winter finden können.

Gymnastikerinnen in der Holstebornschule in Galle.

In Anwesenheit von Vertretern der Schulbehörde und Universität befehlen am 8. Dezember 1930 vor der Prüfungskommission nach Abholung des Seminars des Vortrags am Galle. A. (amantische Ausbildung) des Grafen und Dorothea Schöller-Verzija das Gymnastikerinnen. Letztere hatte bereits früher nach Abholung der Abta. B. (antikeistische Ausbildung) des Grafen Seminars die Prüfung für musikpädagogische Erziehung abgelegt.

Aus der Heimat

Schuldschluß wegen Diphtherie.

Verdura. In der Volksschule II in der Taalstadt waren zahlreiche Diphtheritis-erkrankungen vorgekommen, die eine Schließung der Schule für angebracht erschienen ließen.

50 jähriges Bestehen der Schule.

Brudorf. Ein Familienabend der Schule zu Brudorf, anlässlich des 50jährigen Bestehens der Schule, fand im Gasthause zu Brudorf statt.

Wilderer schlagen den Furchlöcher zu Boden

Salmünde. Am Sonntag nachmittags wurden vier Wilderer in der Fuchslater Flur beim Furchen überführt.

Durch Giftgase getötet.

Alexis. Im Betriebe der Zuckerfabrik Alexis wurde der 36 Jahre alte Arbeiter Otto Klempner aus Köthen durch Einatmen giftiger Gase getötet.

Der Herzog von Anan wandert ins Kitzchen.

Jena. Eine mysteriöse Persönlichkeit hatte von Jena in Jena von sich reden gemacht. In einer Vernehmung trat ein gewisser Herbert Mayer als Richter auf.

Das Erbe

Roman von A. von Sagenhofen

15 Fortsetzung. Man sah davor. Er schielte Papieren. German die Gesichtspunkte über dem Streifen der geschlossenen hatten, als die Atemluft Erregung aller über Nickens Schicksal ausformte.

loger als „Koniu“ und „Seine Obacht Herzog von Anan“ (diese Warden wollte er vom Anan-Beitritt erhalten haben) den Besitztümer Kredit zu verfallen.

Neue Balancierungsfunkstüde des Magistrats.

Zum ersten, zum zweiten, zum dritten... Immer noch Unterbilanz im Etat. - 720000 Mark werden weggeschickt.

Magdeburg. Der Magistrat hat der Stadtvorstandsvorversammlung eine Vorlage über die Deckung des Defizits im nächsten Haushaltsplan zugehen lassen, in der es u. a. heißt:

Sornahme weiterer Ausgabenstriche und durch die Finanzprognose von Betriebsmitteln auf eine nötige Beteiligung des Defizits hingewirkt werden müßte.

Beim Elektrizitätswerk haben wir die noch verfügbaren Mittel von 100 000 Mark und den Reservefonds von 267 100 Mark zum Gesamtbetrag von 367 100 Mark zurückgestellt.

Im Haushaltsplan der Garten- und Friedhöfeverwaltung wollen wir durch Einschränkung der höchsten Unterhaltungsarbeiten den Verlust machen, einen Betrag von 28 000 Mark einzusparen.

Im Haushaltsplan des Hofpflanzens und Jugendamtes habe unsere notwendigen Verbauungen im Gesamtbetrag von 160 000 Mark gekürzt.

beitragt. Sauremann wurde verurteilt, während Mayer nach Berlin verurteilt, wo er für längere Zeit und jetzt vom Schöffengericht in Potsdam wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt wurde.

amts für Wohnungsbau ist eine Anlagenerparatur von 48 650 Mark übermäßig zu berücksichtigen.

Der Häcker auf 300 000 Mark geifferte Gebotstrag wurde sich mit 70 500 Mark obgleich einer Verpfändung von noch nicht berücksichtigter Mindererkrankung und Wehrausgaben, also um 728 575 Mark an 300 000 Mark vermindert.

Wir glauben ferner verantwortlich zu dürfen, bei folgenden Steuern nach nochmal eingehender Prüfung am Ende der Steuererträge bis 30 November dieses Jahres mit folgenden

Verbesseungen

zu rechnen: Bei der Grunderwerbsteuer mit 50 000 Mark, bei der Grunderwerbsteuer mit 100 000 Mark, bei der Vermögensteuer mit 20 000 Mark, bei den Reinkünften mit 60 000 Mark; zusammen 230 000 Mark.

Da der Regierungsräthler die Aufstellung vertritt, daß auch der Heißberg besichtigt werden muß, der Weg weiterer Ausgabenentlastungen im Haushaltsplan 1930 aber nicht mehr gegangen werden kann.

Da der Regierungsräthler die Aufstellung vertritt, daß auch der Heißberg besichtigt werden muß, der Weg weiterer Ausgabenentlastungen im Haushaltsplan 1930 aber nicht mehr gegangen werden kann.

Comelt die Ausführungen des Magistrats. Die „Magdeburger“ bemerkt dazu: „Es darf daran erinnert werden, daß vor einige acht Monaten, als man sich über die Verabsichtigung des jetzt noch gültigen Haushalts unterließ, zunächst auch ein Millionenüberschlag vorlag.“

„Magdeburger“ bemerkt dazu: „Es darf daran erinnert werden, daß vor einige acht Monaten, als man sich über die Verabsichtigung des jetzt noch gültigen Haushalts unterließ, zunächst auch ein Millionenüberschlag vorlag.“

als dreimal neue Streichungen vorzunehmen vermochte. Zunächst sind 60 000 Mark dann wieder rund zwei Millionen (hier waren allerdings auch fünfzig Millionen mit einbezogen) und nun wieder dreizehnhundert Millionen. Wenn das so weitergehen würde, käme man am Ende noch zu einem hübschen — Ueberfluß.“

„Englische“ Stoffhändler.

Sangerhausen. In unserer Stadt treiben sogenannte „englische“ Stoffhändler ihr Unwesen. Sie geben sich als englische Matrosen der Handelsmarine aus und bieten in einem Gemisch von Englisch und Deutsch englische englische Stoffe zum Verkauf.

Drei Menschen mit einem Schuß.

Grossen. Am Mittwoch, dem 10. Dezember, fand hier die Freischlag des Brauerkreises Ritterschützenvereins und Rittmeister a. D. Jerich statt. Es wurden 44 Jodeln, 6000000 Kanten und 2 Palanen zur Strecke gebracht.

Furchbare Tat eines Familienvaters.

Hildburghausen. Im benachbarten Schafdorf hat der Metzgermeister Otto Volcker in der Nacht seiner Frau und seiner achtjährigen Tochter die Kehlen durchschnitten und sich darauf selbst durch einen Schnitt in den Hals das Leben genommen.

Erfolgreiche behördliche Mitteldeckerfassung.

Blauenburg (Sarg). Bei der Mitteldeckerfassung, die vom Räte der Stadt und dem Vaterländischen Frauenverein vom Roten Kreuz eingeleitet und durch die Freiwillige Sanitätskommission vom Roten Kreuz und die Arbeiter-Samaritaner-Liga unterstützt wurde, ist der Rostocker der Blauenburger Bevölkerung zu recht zum Ausdruck gekommen.

Da bog er ihr sonst den Kopf zurück und lächelte sie.

Der Wald wurde dichter und über den Weg flogen die Schale der Nebel. Dort es nicht möglich wie ein Schatten, vor leicht zwischen den Bäumen? German Augen spähend schielte, aber dann laschete er, die fahnen unter in der glücklichen Einheit ihrer Herzen.

Ja, es war ein Schatten gemein. Die Follen des großen Nodgmanics gletten so leicht durch die Stämme. Das häßliche Mitleid des Allen aber überkam es in Freude, als er die beiden so kommen sieht. Schnell ist er eingeknickt in die Schatten des Waldes. Neil Nidom, denkt er, dein Stern ist über dir.

Klang kommt von der blauen Mühle und trägt einen Sad unter den Bodenfallen und will zur Stadt wandern; und morgen früh wird er in Schwab sein und German Nidom sich selbst darboten und seine Dabe. Schneel Stiel Nibel

Täglich wandelt die hohe Gestalt einer trauernden Frau zur neuen Grotte, Maria. Gilden hreden Neche nach allen Seiten über die Doyelle. Unter diesen Eichen war das tote Herz der Nechen.

Einmal trafen sich die beiden Frauen auf dem Weg zu seiner Nidstadt. Juliane hatte Nolen in den Händen. Es waren die letzten, in einer frohenen Momentenklänge gedrohen. Da baite Maria ein wenig limerallid gelächelt. Nolen? Sie trug einen Eichenfanten zu ihrem Kolen. Juliane aber dachte in seiner Stunde der Worte am Widenhügel; id mochte id wäre tot und die frageliet Blumen zu meinem Grab — du und Maria.

Maria war eine Witwe, so wie die der alten Nechen waren. Sie hatte das Leben einloch mogetelst in ihres Solmes Hämde.

In Rom damals und immer, immer war dieser Augenblick in seiner Seele gemein und in seinen Träumen.

„Ja!“ sagte er und seine Brust dehnte sich mächtig. „Ja! Ich habe einen Wunsch. Komm mit mir, ich, so wie du bist und lege nur deinen Fuß auf meine Schwelle, daß ich es nehme als Zeichen einer Zukunft — German!“

Da gingen sie nebeneinander. Die Tropfen von Blumen fallen, so langsam wie die Wolke. Sie hatten sich alles zu sagen, da sie sich entgegengesetzt hatten, in taupend Gedanken seit ihrer Kindheit. Sie gingen Hand in Hand. Der Himmel aber schloß hinter ihnen das goldene Tor.

Nidom! Er führte sie durch das weit offene Tor bis zur Freitreppe des Hauses. Wie sie ihren Fuß auf die unterste Stufe setzte, beugte er sich tief: „Gerrin von Nidom!“

Wie der Abend tief und kattenfchmer wurde, führte er sie zurück. Als sie in den Wald kamen, war er voll schwinpende die Wolke. Sie hatten sich alles zu sagen, da sie sich entgegengesetzt hatten, in taupend Gedanken seit ihrer Kindheit. Sie gingen Hand in Hand. Der Himmel aber schloß hinter ihnen das goldene Tor.

„Wah!“ sagte er und seine Brust dehnte sich mächtig. „Ja! Ich habe einen Wunsch. Komm mit mir, ich, so wie du bist und lege nur deinen Fuß auf meine Schwelle, daß ich es nehme als Zeichen einer Zukunft — German!“

„Wah!“ sagte er und seine Brust dehnte sich mächtig. „Ja! Ich habe einen Wunsch. Komm mit mir, ich, so wie du bist und lege nur deinen Fuß auf meine Schwelle, daß ich es nehme als Zeichen einer Zukunft — German!“

hätte jeder ein Stück an sich gerissen und dann — hätten sie sich um dieser Stücke willen gerächtigt.

Nein, so wie er war, dieser medienbürgische Boden, so war er organisch aus sich herausgewachsen. Grenze zu Grenze, jede hatte die andere vor der Tritten. Durch ihr gegenseitiges Anknüpfen an den Boden, die Füße und Leben. War ihnen das klar? Wohl nicht. Ja werde es ihnen klar machen, denkt er.

Als der Himmel mit einem goldfarbenen Leuchten den Tag schloß und eine blaue schwebende Dämmerung war, ging German aus dem Tor. Er wies die Hände zurück und ging die Pappelstraße entlang.

Er folgte einem Gedanken, der kaum ein Gedanke war, so fern und leis schwang er in der Tiefe der Seele. War's eine Hoffnung oder eine Abnung oder weniger als Beides? War's einfach das Gesetz, das sich von selbst erfüllt, und dem ein Mensch nachwandelt, ohne es zu wissen?

Da kam aus der Ferne eine Gestalt. Er sah sie und atmete tief auf. Sie kam ihm entgegen. Ganz einfach ging sie, in einem weißen Kleid, der langen goldenen Fingerringe nicht tragend. Da er sie, und als sie sich nahe waren, sagte er: „German!“ Es war ein unterdrücktes Jauchzen der Freude in diesem Klang.

Da lächelte ein schönes Mädchen um ihren Mund. Sie reichte ihm die Hände, ganz einfach und klar und lang. So standen sie. Dann fragte er: „Wohin willst du gehen, German?“

„In die“, antwortete sie leise. „Denn ich denke mir, daß du einen Menschen brauchen wirst, weil du so allein bist. Ich möchte dir helfen! Geht du einen Wunsch?“

Er sah sie sehr lange an. Denn jetzt umgab er es plötzlich, in hatte er sie gefolgt.

Anschlag auf einen Spartafassenbeamten.

Es gab in den Abendstunden des Mittwochs wurde auf den Beamten der Kreisbank...

Kühnes Hochhausprojekt.

Ein Miethaus in Zwickau. Leipzig. Die bereits mitgeteilt wurde, haben mehrere Projektanten...

Stadtbauratswahl.

Leipzig. In der Sitzung der Stadtratskommission wurde der bisherige Stadtbaurat...

Mietverbot beim sechsten Kinde.

Berlin. Dieser Tage wurde einem Arbeiter in der Wohnungsfürsorge...

Rechtsanwalt Beetz als Hebelträger nicht zugelassen.

Korbach. Im Prozeß gegen den Gerichtsrat Carl Müller wurde...

die Befuldigung zu verantworten, Gelder, die durch Polizeianweisung...

Das Urteil im Postraub-Prozeß.

Schneebeck. Vor dem Erweiterten Schöffengericht in Schneebeck...

6000 Mark aus der Manteltasche gestohlen.

Göttingen. Der Reisende Rauber, Kaufmann aus Berlin, vor mit dem...

Darlehensschwindler.

Münster. Vor dem Schöffengericht hatte sich der Herrmann wegen...

schwere Spekulationsverluste erlitten und bei dem Versuch, sie zu decken...

Wenn die Schrankenwärterin ohnmächtig wird.

Hoff. Die Frau des Schrankenwärters am Überhang der Büchsenfabrik...

Hungerstreik und Köffelstiele.

Weimar. Im hiesigen Bezirksgefängnis befindet sich der mehrfach vorbestrafte...

18 Kiste durch Kurzschluß getötet.

Charlottenhof (Magd.). Auf dem hiesigen Gute wurden durch Kurzschluß...

Dr. Zehle last seine öffentlichen Kempter nieder.

Magdeburg. In einer Verammlung der Deutschen Volkspartei erklärte...

Spekulationsgeschäfte mit fremdem Geld.

Coburg. Das erweiterte Schöffengericht in Coburg verurteilte noch jüngstige...

Auf der Spur des zweiten Autoräbers.

Mühlhausen i. F. Die bereits mitgeteilt, wurde der jüngste Schmidt...

Erlebnisse im Winter - Spezial-Abteilung - Bismarck Preisberechnung - Gummi-Bieder. Große Steinstraße und Brühlstraße (Nähe Markt)

Widow war gerettet. Sie glitt zurück in die Vergangenheit und öffnete...

Der kleine Schwarm-Widow auf sein Gut Donnerdorf. ... und würde der verehrten, tapferen...

Diese, wickelt sich aus vielen Deden. Der Nichts wird die Regel dem...

Bege der monotonen Verteilung an mich gebracht habe. Da ich...

Donnerstags Hof hat nach Hausgeheh an einem entfernten Welter, die er...

Schnee! Die Dorfschützen feiern. Auf den Gipfeln der Bannpfeile...

Im Saal ist der große grüne Ofen mit den Schiffsfackeln...

Ich zeichne mit dem Ausdruck meiner Hochachtung German von Widow.

Das war erst eine Ahne. Am, machte Widow und schon seinen...

Das ist der Bund der medienburgischen Ritterquäbender.

# Das Italien-Geschwader gestartet.

## Die 12 Ozeanflugzeuge nach Spanien unterwegs.

Das italienische Ozean-Fluggeschwader ist gestern morgen um 7 1/2 Uhr in Orbetello nördlich von Rom zu dem Weiterflug nach Spanien gestartet. Die 12 Bomben-Flugzeuge, die unter Führung des italienischen Luftfahrministers, General Balbo, stehen, fliegen in vier Gruppen zu je drei Flugzeugen ab.

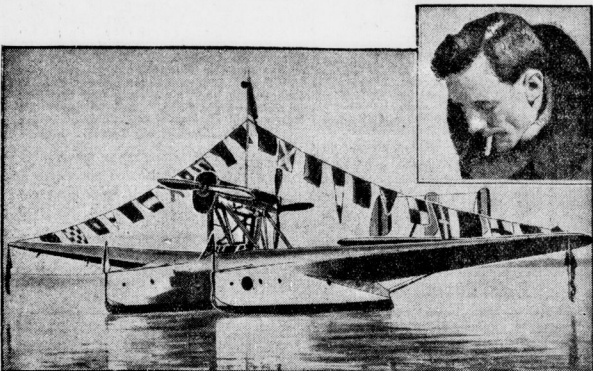
Das Ziel der ersten Etappe ist bekanntlich Carriaga in Spanien. Die Solana wird das Geschwader von zwei Weiterflugzeugen begleitet. Dem Start wohnten zahlreiche Zuschauer bei, die den fliegenden geprüften Nationen darbrachten. Neben Balbo nimmt auch Oberst Maddalena an dem großen Unternehmen teil, der bekanntlich einer der erfolgreichsten Piloten Italiens ist, bereits den Atlantik im Flugzeug benannt hat und sich besonders bei der Fließbahn für die Mobilität-Expedition auszeichnete.

Jedes Flugzeug hat eine Besatzung von vier Mann an Bord, zwei Piloten, einen

Mechaniker und einen Funker. Für den Flug sind besondere Briefmarken herausgegeben worden. Alle Briefe sind an General Balbo adressiert und werden erst nach Vollendung des Unternehmens an Sammler abgegeben werden. Der Vertrag soll zum Teil die außerordentlich hohen Unkosten decken, die in der Kammer hart kritisiert worden waren. Die italienische Flugschule hat namhafte Beiträge für die Unterflügung gestiftet.

**Startflug des Geschwaders.**

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist das italienische Flugschwerer noch fünf-kündigen Flug bei den Belagern in schwerer Sturm geraten. Acht Flugzeuge sind programmäßig bei Cartagena eingetroffen, die übrigen, darunter die beiden Weiterflugzeuge, haben in der Bico Bay auf der Insel Mallorca gewartet. Sie werden am Donnerstag früh den Flug nach Cartagena fortsetzen.



Das Kommandoflugzeug auf dem Orbetello-See. Rechts oben Maddalena, der technische Leiter des Unternehmens. Unter dem Kommando des italienischen Luftfahrministers Balbo sind 12 Bombenflugzeuge zu einem Seebomberflug über den Ozean gestartet. Das erste Ziel ist Carriaga in Spanien.

### Eine unbekannte Seuche?

Aus Königsberg wird uns gemeldet: Wieder ist eine geheimnisvolle Krankheit an der polnisch-litauischen Grenze ausgebrochen. Der „Vohler Zeitung“ zufolge sind allein im Bezirk Wilna innerhalb kürzester Zeit 11 500 Personen erkrankt. Über 200 sind gestorben.

Im Bezirk Nowogrudsk sind 15 000 Kranke heftigste Leiden betroffen, von denen über 100 tödlich verlaufen sind. Art und Verlauf der Erkrankungen lassen auf eine besonders schwere Grippe schließen, die bereits in ihrer Ausdehnung Dörfern erreicht hat.

### Schweres Explosionsunglück in einer chemischen Fabrik.

In einer chemischen Fabrik unweit von Toulouse ereignete sich eine schwere Explosion, durch die sämtliche Fabrikgebäude in die Luft gesprungen wurden. Die Beschäftigten der Fabrik, die über 100 Arbeiter betrug, wurden von dem Unglück überlistet und fast ausnahmslos verätzt. Einem Teil gelang es, sich selbst aus den Trümmern zu retten. 12 Arbeiter wurden mit schweren Verletzungen georgen. An ihren Aufkommen wird gezweifelt. Über 40 Opfer liegen noch unter den Trümmern.

### Das Großfeuer im Bremer Freihafen gelöscht.

In den Mittwoch-Morgenstunden konnte der Brand in dem Lagergebäude der Firma Gebrüder Nielsen, Meismühlen- und Stärkefabrik O. u. B., niedergeschlagen werden. Bannlich eine schnelle Lösung aller Flammenruher auch in den Mittagsstunden noch nicht möglich war, so besah jedoch keine Gefahr mehr für die angrenzenden Gebäude.

### Verkehrsunterbindung durch Wasserrohrbruch

Kurz vor 10 Uhr vormittags ereignete sich in dem Hause Potsdamer Straße 126 in der Nähe des Potsdamer Platzes in Berlin ein Brand des unter dem Dachstuhl liegenden Hauptwasserrohrs. Es bildete sich eine Aufspritzstelle von etwa 20 Zentimeter Umfang. Von den Wasserarmen wurde der Asphalt und das darauf liegende Holzplaster auf einer Fläche von etwa 100 Quadratmeter, etwa 20 Zentimeter hochgehoben. Dies hatte eine erhebliche Verkehrsunterbindung besonders in der Köpenicker, Stresemann- und Prinz-Albrecht-Straße zur Folge die erst nach einer Stunde durch Umleitung des Verkehrs wieder werden konnte.

Bei dem dem Wasserrohrbruch betroffenen Abschnitt der Potsdamer Straße ist auch weiterhin für jeden Verkehr gesperrt.

### Das Geheimnis von Lüttich teilweise gelüftet.

Die Unterbindung der Weichen im Maastal hat ergeben, das schädliche Gas, die mit dem Nebel vermengt waren, die Todesursache gewesen sind. Die Art dieser Gase konnte noch nicht ermittelt werden. Zurzeit sind in Belgien noch etwa 100 Personen krank. Am Mittwoch früh herrschte im Maastal wiederum dichter Nebel, aber Erkrankungen sind nicht gemeldet worden.

### Wasserrohrbruch lähmt den Londoner Untergrundbahnverkehr.



Die überschwemmte Station „Tottenham Court“ in der Londoner U-Bahn, die durch den Brand eines Wasserrohrs völlig unter Wasser gesetzt wurde. Der Verkehr mußte wegen Kurzschlusses aller Stromleitungen eingestellt werden.

### Der durchgefallene Kandidat klagt.

In Breslau wird es in diesen Tagen einen interessanten Prozeß geben. Bei dem Referendarexamen im Oberlandesgericht war einer der Kandidaten durchgefallen. Im allgemeinen pflegen solche Studenten das Examen noch einmal zu versuchen, aber dieser Kandidat ging einen anderen Weg. Er hat den Staat auf Schadenersatz verklagt, denn er ist der Ansicht, daß die Prüfungskommission ihn nicht richtig geprüft habe. Er hat bereits einen Anwalt gefunden, der den eisenartigen Prozeß, dessen Ausgang allerdings nicht zweifelhaft sein kann, führen wird. Das Verurteilen ist dem Studenten unter dem Hinweis auf die Kasualität des Prozeßes verweigert worden.

### Ruffische Rubelnoten mit denselben Nummern.

Fälschungen oder Doppelbrände? Nachdem bereits mehrfach das Auftreten ruffischer Rubelnoten mit denselben Nummern gemeldet worden war, hat die deutsche Zentralstelle zur Bekämpfung von Geldfälschungen die Angelegenheit nachgeprüft. Der Zentralstelle haben nun 200 Fälschungen der Ausgabe von 1925 vorgelegen, von denen je 100 das gleiche Serienzeichen und die gleiche Kontrollnummer tragen. Nach dem Gutachten der Sachverständigen der deutschen Reichsbank zeigen die Noten alle charakteristischen Merkmale echter Noten, doch ist eine raffinierte Fälschung nicht ausgeschlossen. Da die Angelegenheit größere Kreise ziehen kann, ist eine eingehende Untersuchung eingeleitet worden, ob es sich tatsächlich um Fälschungen oder um emittierte Doppelbrände handelt.

### Zusammenstoß zweier englischer U-Boote.

Aus London trifft folgende Meldung ein: Zwei nach Hongkong bestimmte englische U-Boote sind bei Gibraltar zusammengefahren.

Die beiden englischen U-Boote „Pandora“ und „Proteus“ konnten mit eigener Kraft zum Docks einlaufen. Sie gehörten zu einer Gruppe von vier Booten, die ohne Begleitung von U-Booten oder sonstigen Fahrzeugen die Fahrt von England nach Hongkong machten.

Die Reife wird in englischen Fachkreisen mit großem Interesse verfolgt.

### Schweres Eisenbahnunglück in Spanien.

Bei A o l e o s rief der Kurier-Express infolge Nichtbeachtung eines Signals mit einem Güterzug zusammen. Das Unglück forderte 14 Todesopfer, 18 Personen wurden zum Teil schwer verletzt.

### Sie verlangt 195 000 Pfd. Belohnung.

Im englischen Unterhaus wird der Minister des Innern gefragt werden, ob ihm bekannt sei, daß alle Kinobesitzer, die Sonntagsvorstellungen veranstalten, gemäß der Akte über die Sonntagsruhe aus dem Jahre 1718 (1) Strafen in Höhe von vielen tausend Pfund Sterling verurteilt haben, und ob er angeht, das Ministerium, daß die Vorkehrungen von den Behörden genehmigt worden sind, einen Gelegenheits- mit rüchmender Kraft einzubringen, um zu verhindern, daß Kinobesitzer straflos zu halten. Anzweifeln hat eine unternehmende junge Eisenwerkstatt in Danen die Tatsache, daß die meisten Akten ihren Betrieb auch Sonntags aufrechterhalten, bei den Behörden offiziell zur Anzeige gebracht. Sie verlangt auf Grund der erwähnten Akte als Privatklägerin (common informer) eine Belohnung von nicht weniger als 195 000 Pfund Sterling. Die Behauptung recht fondorbar anmutende Geheimsamkeit hat die Kinobesitzer selbstverständlich nicht veranlaßt, ihr Sonntagsgeheimnis anzugeben.

### Clairenore Sinnes heiratet.

Die Tochter des verstorbenen Großindustriellen Hugo Sinnes, die Claire Sinnes, die sich jetzt in London aufhält, wird sich in den nächsten Tagen auf einem Londoner Standesamt mit dem schwedischen Filmregisseur Carl Axel Söderström verheiraten. Die



beiden hatten sich vor einigen Jahren auf der Antantour, die Präsident Sinnes um die Erde unternommen hatte, kennengelernt. Die fröhliche Trauung soll später in Malmö auf der Festung ihrer Mutter gefeiert werden. Das Paar wird seinen Wohnsitz in Schweden nehmen.

### Flugunfall bei den französischen Flottenmanövern.

Die französischen Flottenmanöver im Mittelmeer werden unter Einsatz aller verfügbaren Einheiten fortgesetzt. Inzwischen haben sich zwei weitere Kreuzer und ein Flugzeugunterstützungsschiff dem Streifen zugesellt. Bei einer Übung am Mittwoch, die in Verbindung mit Flugzeugen durchgeführt wurde, verfehlte eine Maschine das Landungsdeck des U-Bootstützschiffes und stürzte ins Meer. Der Apparat ging hierbei in Trümmer, ein Anzahn wurde schwer und zwei weitere leicht verletzt.

### Man darf den Chef nicht verprügeln lassen.

Das Arbeitsgericht in Berlin mußte in einem eigenartigen Sozial Recht sprechen. Ein Buchhaltungsgehilfe einer Seifenfabrik hatte seine Antorität „dumme Pute“ genannt, worauf sie sich revanchierte und ihn als Hammel beschnitzte. Der Arbeitgeber wurde daraufhin tätig und warf die Antorität einfach vom Stuhl. Die die sie zu ihrem Freunde, der seinerseits sich mit einem Gummirollen beschnitzte und den Chef zur Rede stellte. Daraufhin wurde die Antorität inoffiziell entlassen. Der Arbeitgeber richtete einigte man sich nur, da so alle Beteiligten das ihnen zuehende Recht gründlich verlernt hätten. Immerhin wurde die Antorität nicht mehr eingestellt, denn man darf, so urteilte der Richter, „den Chef nicht verprügeln lassen“.

### Wenn man eine Zehnjährige be eidigt.

In Wien wurde dieser Tage ein Verleumdungsprozeß verhandelt, in dem eine sechsjährige Tochter als Zeugin auftrat. Sie hatte einem ehemaligen Marineoffizier, der sich mit einer Frau verheiratet hatte, auf der Straße zugerufen: „Sind Sie der Mayer mit die Gier?“ Der in Angelegenheit hatte dem Mädchen daraufhin eine Ohrfeige gegeben, die ihm die Verleumdungsfrage eintra. Das Gericht verurteilte schließlich auch den Angeklagten zu 20 Schilling Geldstrafe oder 24 Stunden Arbeit.

### Weihnachtsmann mit Revolver.

In Freiburg erlebte ein Kaufmann ein unangenehme Weihnachtsübererraschung. Kurz vor Weihnachtsabend betrat ein Weihnachtsmann mit einem großen Sack seinen Laden und kündigte die Kinder des Kaufmanns an. Er sprach die Namen der Kinder an, ließ sie sich zum Revolver und hielt so den Boden einbinder zu rufen, machte sich der Weihnachtsmann über die Ledentafel her. Der zurückkehrende Kaufmann überredete ihn bei dieser Tätigkeit, doch der Weihnachtsmann zog einen Revolver und hielt so den Boden einbinder in Schach. Vom Kaufmann wurde der raffinierte Dieb nicht verhaftet, da alles an einem Scherz gläubig.

### Der lange Rod als Lebensretter.

In einem Pariser Soufflé gab es dieser Tage einen ernstlichen Zufall. Die Frau war glücklich so verschwiegen, daß sie sich zum Fenster aus dem dritten Stockwerk hinaussetzte. Zum Glück bildete sie der neuen Mode des langen Rodes, und ihr Abhängen hinderte sie an einem eifernen Fensterhalter, so daß sie ohne Verletzungen gerettet werden konnte.

# Die Wunder der Elektrizität.

### Phantasie von heute — Wirklichkeit von morgen.

Die größten und unvollkommensten Erfindungen werden beinahe stets durch Zufall gemacht. Ein Forscher legt sich irgendwelchen bestimmten Ziele und erzielt oft etwas anderes. Der Wert einer Entdeckung wird oft ebenso wie ihr wahrer Sinn erst

hinter sich schießen und sich durch Fernsieber mit der Vorkenntnis in Verbindung setzen. Daran wird das Flugzeug hängen, und von unglücklicher Führer geleitet, in die Luft emporgetragen, um an der gewünschten Stelle automatisch zu landen. Der Bahngast wird

# Das Ende der Hedwig-Wangel-Hilfe.



Die Schauspielerin Hedwig Wangel, deren Lebenswerk das „Tor der Hoffnung“, das Heim für entlassene weibliche Strafgefangene, war.

Hedwig Wangel's „Tor der Hoffnung“, das Strafgefangenenheim bei Berlin.

Vor einigen Jahren gründete die berühmte Schauspielerin Hedwig Wangel ein Heim, wo entlassene weibliche Strafgefangene unentgeltlich zu den verschiedensten Berufen ausgebildet und in dem Leben zurückgeführt wurden. Jetzt hat das Volkswirtschaftsministerium die Zwangsverwaltung über die Wangel-Hilfe übernommen, da diese Hilfswerke in Sammlungen einzufügen und ohne das vom Ministerium in der Richtung zu werden zu sein. Hedwig Wangel hat sich daraufhin von ihrem Lebenswerk zurückgezogen.

Das Ende der Hedwig-Wangel-Hilfe ist ein Verlust für die entlassenen weiblichen Strafgefangenen, die in diesem Heim einen Zufluchtort gefunden hatten. Die Zwangsverwaltung wird die Arbeit des Heims aufrechterhalten, aber die finanzielle Unterstützung wird von dem Staat übernommen.

nachträglich in vollem Ausmaße erkannt. Kein Mensch dachte je an die Möglichkeit, den menschlichen Körper zu durchleuchten, bevor Röntgen seine Entdeckung erfunden hatte. Die Methode des Schmerzmittelchen konnte erst dann umgangen, die Luft konnte vom Menschen erst dann erobert werden, als der Explosionsmotor erfunden wurde. Die Verwendung der Luft gegen den Menschen nicht direkt, sondern indirekt, auf dem Umwege über das Auto. Man kann aber auch heute noch trotz der Hindernisse, Koffi und Cofee vollbrachten Taten von einer vollkommenen Beherrschung der Luft durch den Menschen kaum sprechen. Der Tag ist aber nahe, an dem das Flugzeug ein ebenso sicheres und sicheres Verkehrsmittel sein wird wie das Auto. Die Entwicklung der Elektrizität wurde es ermöglichen.

sich um den Flug nicht zu kümmern brauchen — er wird inwieweit seine Morgenzeitung lesen können. Längere Flüge werden in Zukunft nur in großer Höhe, hoch über den Wolken, ausgeführt werden. In der Nähe des Landungsplatzes angelangt, wird der Flieger die Verankerung ansetzen und von ihr heruntergelassen werden. Das alles hat seine Phantasie nicht mehr ausreizen können. Die geübte Flugbewegung konnte bereits in der Wirklichkeit ausgeführt werden.

Das Flugzeug wird in absehbarer Zeit von vielen diert werden, die sich in großer Höhe auf der Erde befinden und mit Hilfe einer Fernkamera das Flugzeug in den Untergründen lesen werden.

Die Technik des Fernsehens macht rasche Fortschritte. Auf diesem Gebiete ist in Amerika Dr. G. Alexander in führender Stellung. In seinem Laboratorium hat er eine kleine Fernsichtbrille im Laufe Dr. Alexander's. Möglich ist ein das Licht aus und die Wärme lassen auf einer weissen Seidenwand ihren Abdruck. Er hand an einem Tisch, nennet sich, sieht eine kleine Anrede, bemerkt sich und lachte vergrößert. Alles das war lebendige Wirklichkeit, es war kein Film, es war Dr. Alexander in eigener Person, der in einer Entfernung von fünf Kilometern in seinem Laboratorium sprach und lachte und gleichzeitig auf der Ferne

Diese Vollen werden in Fernsehspiegel genau daselbe Bild vor sich haben wie jetzt der Pilot auf seinem Flug. Da die Großbühnen sich immer mehr ausdehnen, wird in einem oder in zwei Jahrzehnten der 30- oder 50-Kilometer-Flug von den Vereinen in das Großstadtdenkmal genau so an der Tagesordnung sein, wie es heute der Fuß- und Untergrundbahnverkehr ist. Man wird den Flugapparat betreiben, keine Authentifizierung.

Das Ende der Hedwig-Wangel-Hilfe ist ein Verlust für die entlassenen weiblichen Strafgefangenen, die in diesem Heim einen Zufluchtort gefunden hatten. Die Zwangsverwaltung wird die Arbeit des Heims aufrechterhalten, aber die finanzielle Unterstützung wird von dem Staat übernommen.

# Bereine und Veranaltungen in Halle.

## Carl Jan Hanussen wieder in Halle.

Zum vierten Male ist der Hellseher, von dem man in Deutschland und weit darüber hinaus spricht, in Halle; allerdings war der Hallenser diesmal nur zu einem Drittel gefüllt. Ob es an kürzlich gehaltenen Aufklärungsabenden gelegen hat, ob die Vorwahnhaftigkeit daran lag, ist nicht zu ermitteln, aber ein Hanussen nicht beizuliegen.

Wohin? Hanussen beantwortet es, Motorradunfall, Einbruch, Nord-Manipulation, und manchmal nicht. Was immer, der Mann scheint was zu können. Th.

## Abendfeier der evangelischen Frauenhilfe Halle-Trotha.

Eine stimmungsvolle Abendfeier veranstaltete die evangelische Frauenhilfe Halle-Trotha in dem weihnachtlich geschmückten Gesellschaftsraum des ehemaligen Kaffeezimmers. Nach dem Vortrag einiger Vorträge durch junge Mädchen der Gemeinde, begrüßte Pfarrer G. W. I. den Vortragenden und dankte. In seiner feierlichen Ansprache betonte er, daß Abend für den Christen bedeute, das eigene „Ich“ zurückzulassen und in die Welt einzutreten, von dem das Wort Johannes des Täufers gilt: „Er muß wachsen“, Christus muß hervorkommen in unser Volk, hinauszuwachen über uns selbst. Nach der feierlichen Einleitung wird man noch lange Zeit gemütslich bekommen und launige den weihnachtlichen Weibern. Deutsch hand an allen Geschlechtern die weihnachtliche Vorrede.

## Nationalliberale Hochschulgemeinschaft.

Vor der dem Reichsausschuß vorkommender Hochschulgemeinschaft Nationalliberaler Hochschularbeiter an der Universität Halle sprach am Freitag, dem 12. Dezember, Dr. G. W. I. in der Halle über Gedanken der deutschen Nationalität. Der Redner entwarf in kurzer, aber prägnanter Weise ein Bild von dem zwölfjährigen schweren Ringen des deutschen Volkes um seine Zukunft. In den Mittel-

land in seiner Wohnung ganz klar gesehen und geübt wurde. Die großen amerikanischen Licht-Strahlungen, die im Jahre 1889 Fernsehapparaten in ihr laufendes Programm aufnehmen können. Es wird nicht mehr lange dauern, bis die Elektrizität in ihre enge Lage Licht-Strahlungen in die Luft emporgetragen ist. Alle unsere Häuser werden mit Elektrizität erwärmt und nützlich abgefeilt werden. Elektrische Maschinen werden das Gas verdrängen. Die Morgenzeitung wird aus einem Fernrohr durch einen drahtlosen Apparat geliefert werden. Übrigens wird

sozusagen. Der ungeheure Preisdruck dieses Krieges machte die meisten von Kosmoshäusern unrentabel und ruinierte alle Firmen, die diesen Handel betrieben.

Einige katifolische Missionen, die sich auf den Fidschi-Inseln durch Erzeugung und Absatz von Kosmoshäusern eine Existenz sicherten, werden durch die Krise schwer betroffen.

## Eine Hinrichtung hat er gut überstanden.

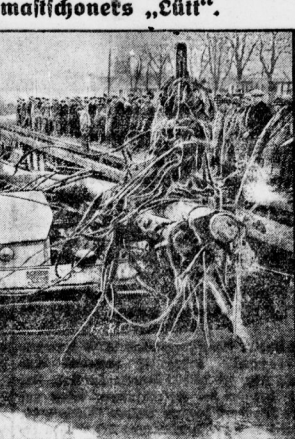
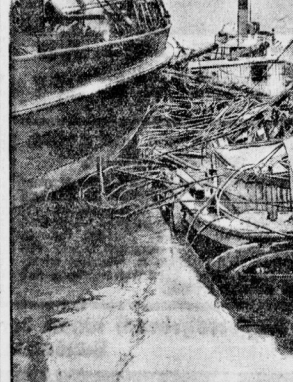
Die harte Natur des Mörders. In der einschlägigen Hauptstadt Resval ereignete sich ein Fall, der die dortigen Verhältnisse in größte Verwirrung versetzte. Der oberste Gerichtshof der Republik erließ eine Verurteilung des Republikanisten zur Todesstrafe. Der Verurteilte wurde verurteilt zum Tode. Der Verurteilte hatte nicht, sich dem Tode zu stellen. Der Verurteilte hatte die große Angst vor dem Tode durch den Strang hatte, wählte den Giftbecher. Der Verurteilte trank die ihm durch den Urteilsvollzieher gereichte tödliche Giftmischung. Seine harte Natur verhalf ihm, die Wirkung des Giftes zu überwinden. Allmählich gelandete Ballen. Die Verurteilte hatte die Giftmischung nicht getrunken. Der Verurteilte hatte die Giftmischung nicht getrunken. Der Verurteilte hatte die Giftmischung nicht getrunken. Der Verurteilte hatte die Giftmischung nicht getrunken.

## Sogar die Fidschi-Inseln von der Weltkarte betroffen.

Die weltwirtschaftliche Krise macht sich auch auf den weitestgelegenen Fidschi-Inseln stark bemerkbar. Viele Europäer sind dort in letzter Zeit beschäftigt gewesen, die europäischen Unternehmen zu verlassen, wurden entlassen. Das Hauptausfuhrprodukt der Fidschi-Inseln sind

„Haben Sie gelesen? — Die „Europa“ macht wiederum ein Klotz in der „Sunder“? „Wo?“ Ist das Frauentimmer so vergeblich?“ (Rebelpalmer).

## Das Wrack des Dreimaßschonets „Sär“.



Das Wrack des Hamburger Schiffes, das in den Seinerwänder Hafen gescheitert war, ist dort wieder aufgefunden worden. Kapitän und Besatzung fanden den Tod in den Wellen.

Das Wrack des Hamburger Schiffes, das in den Seinerwänder Hafen gescheitert war, ist dort wieder aufgefunden worden. Kapitän und Besatzung fanden den Tod in den Wellen.

punkt seiner allgemein überzeugenden Ausführungen hielt er die unbescheuete Leistung Wilhelm Stresemanns, an dessen Namen und dessen Taten unauflöslich gebunden ist, fest. In folgender Fortführung seiner Vorträge über Deutschland in hoffentlich nicht zu langer Ferne die Freiheit wieder-erlangen.

So schüden denn Vädin, Feuerbach und Marx aus innerem wihonanten Erleben ihre Werke, aber die damalige Zeit forderte diese neue und wahre Kunst nicht, denn sie verstand nicht, in Bildern zu leben.

## Künstlerbekenntnisse.

Dritter Vortrag von Museumsdirektor Dr. Schwarz. „Haus von Marx und seine Zeit“ war das dritte Thema der Vortragsreihe „Künstlerbekenntnisse“ des Museumsdirektors Dr. Schwarz im Rundsaal der Wohnung. Kennzeichnend für die Kunstgeschichte war das 19. Jahrhundert ist, das die Namen von William Otto Runge oder Caspar David Friedrich nicht nennen. Erst das 20. Jahrhundert bringt ihnen die Würdigung, und vor allem ist es Cornelius, „Der romantischen Deutschland“, der diese Künstler in die vorüberzeitlichen Reihen stellt.

Ganz besonders ist es Marx, der Seelen-erlebnisse und innere Schön wunderbar gehalten. Sein Genie ruht in fort vom Alltag und der äußeren Welt der Dinge. Er ringt und legt selbst von sich: „Wie soll ich die heilige Seele in mich begeben?“ Sein ganzes Leben ist im Ringen in innerem Erleben, das von ihm geschaffen fordert.

Epilog für das 19. Jahrhundert ist die Vorträge für Genesiden. Man sah gern auf das Bild, aber man wollte nicht in das Bild hineinschauen, das die Seele eines Künstlers lebendig ist. Da find es Vädin, Feuerbach, Marx —, die neue Wege weisen. Sie erkennen die Werte einer Kunst, die nur erzählen wird, und schaffen nun aus ihren irdischen Erlebnissen heraus als „Künstler der Kunst“ Werke, die dem Zuschauer veranlassen zu fragen: Was ist der Künstler mit seinem Bild? Nicht das Gedankliche ist die Hauptfrage im Bild, sondern seine innere Bedeutung.

Die Künstler, die Dr. Schwarz seinen Hören sorgfältig verteilten, den Eindruck seiner Ausführungen, und die Künstlermotive, aus Briefen von Feuerbach und Marx, von Marx Schwarz Dietrich geleiten, legten Zeugnis ab von der Seele großer Künstler, ihren Kämpfen, ihrer Stellung zur Kunst.

## Zentralverein für Einheits-tuchdruck.

Der Zentralverein für Einheits-tuchdruck hat, in der Person des Herrn G. W. I., einen neuen Vorsitzenden gefunden. Der Zentralverein hat, in der Person des Herrn G. W. I., einen neuen Vorsitzenden gefunden. Der Zentralverein hat, in der Person des Herrn G. W. I., einen neuen Vorsitzenden gefunden.



**Stadttheater**  
Heute, Donnerstag, 20 bis 22 Uhr  
**Geschäft mit Amerika**  
Lustspiel v. Frank u. Hirschfeld  
Freitag 20 bis 23 Uhr  
**Das Veilchen vom Montmartre**  
Operette von E. Kalman

**WALHALLA**  
Heute zum letzten Mal!  
**Die Förster-Christi**  
Morgen Premiere  
Lehars lustigste Operette:  
**Der Rastelbinder**  
Musik von Franz Lehár  
In der glanzvollen Starbesetzung  
vom Apollo-Theater Wien

**Capitol**  
Ab heute  
Evi Eva - Hans Albers  
Hans Brausewetter in  
Heut war ich bei der Frida  
Größtes Spiel in 8 Akten  
Der Abenteurer eines  
Auswanderers  
Wildwest-Film  
Beginn 8.00, 10.15, 12.30

**Café Freischütz**  
Täglich  
Weihnachtsbescherung.

Sie wissen nicht,  
was Sie schenken sollen?  
Ich sage es Ihnen morgen  
an dieser Stelle.

**1500 Zentner Nürnberger Lebkuchen**  
frisch vom Ofen versende ich zum Original-Fabrikpreis nur  
direkt an Privat. Bestellen Sie 1 großes Postpaket mit  
7 feinsten Nürnberger Lebkuchensorten verschiedenster  
Sorten, darunter ff. Eisen-Lebkuchen, Schokolade-Dessert-  
würfel, Gewürzplätzchen usw. im Werte von mehr als  
11 RM., zum Original-Fabrikpreis von nur 6,95 RM.  
frei Haus Nachh. Tausende von Anerkennungen u. Nachbestellungen  
August Häusler, Lebkuchenfabrik Nürnberg 77

**Großer Weihnachtsverkauf**  
in Parfümerien, Karbonagen, Manicures,  
Kammgarnituren, Toiletteartikeln  
Haushaltsartikeln  
Ein Weihnachtsgeschenk erhält jeder Kunde  
beim Einkauf von  
RM. 1,- bzw. RM. 2,- an nur noch bis Sonntag!  
**Arthur Lambert**  
1. Steinweg 5; 2. Preussengang 4-10; 3. Bernberg Str. 29

Wo kauft man  
Unterhaltungs- u. Beschäftigungs-  
**Spiele**  
Kassellen  
**BRETSCHNEIDER**  
HALLE 7/8, STEINWEG 55-56  
Briefpapier  
Goldfüllfederhalter  
von RM 3.50 an.

**Ein Walzer für die Jugend  
über Vierzig**  
Gemütlich soll's werden, fröhlich und stimmungsvoll, wenn wir  
diesmal Silvester feiern. Wir haben uns ein nettes Programm zu-  
rechtgelegt, und wer Lust hat mitzutun, ist herzlich willkommen.  
Am 31. Dezemb. nachmittags fahren wir mit dem „S.-Z.“-Auto-  
bus zum Jahresend nach Alexahof. Dort wollen wir den Jahres-  
abschluss feiern bei Tanz, Musik und Pröchterchen. Den ersten Tag  
im neuen Jahr wollen wir dann im schönen Herz verbingen.  
Die Kosten für die 11-tägige Jahresfahrt der „Saale-Zeller“ belaufen sich auf  
2- bis 13,50 RM. sind einhalten. Für den Rückfahrt im Autobus, warmes Abend-  
essen, Übernachtungen im Kurhotel (nur gute gewaschene Zimmer), Frühstück,  
Neujahrsmorgens Kaffee und Kirchen-Besuchung.  
Wir bitten unsere Leser, ihre Anmeldungen schon recht bald  
in unserem Reisebüro, Kleinschmieden, vorzunehmen.  
da nur eine beschränkte Teilnehmerzahl möglich ist.  
**Saale-Zeltung**

**Auswärtige Theater**  
Reueß Theater  
in Seibitz.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.  
Mies Theater  
in Seibitz.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.  
Freitag, 19. Dez., 20  
Die Hölle.



**Tauchsieder**  
Preis: RM. 8.-. Stromkosten:  
Rasierwasser wärmachen 0.3 Pig.



**Staubfreie Ofenreinigung**  
Wilmhelmsstraße 44 Tel. 31492

Heizkissen - Strahlöfen  
Staubsauger - Tauchsieder  
Rauchverzehrer - Fön  
**Eder, Spiegelstr.**

**Für das Weihnachtsfest**  
halte ich  
12 blutfrische Fasanenhähne u. -hennen  
zum Verkauf.  
**E. Riemer jr., Halle**  
Wörmiltzerstr. 101, Tel. 28454

**Festangebot!**  
Weiß-, Bowlenweine 1/2 Fl. v. 0.75 an  
Teranova, blutrot, Dessert-  
Fruchtwein, vorzügl. zum Heilm. 1/2 Fl. 0.80  
Span. Montagna Rotwein 1/2 Fl. 1.00  
Tarragona rot 1/2 Fl. 1.20  
Alter Nordhäuser 35° 1/2 Fl. 2.80  
Weinbrand-Vorschnitt 1/2 Fl. 3.70  
in Jam. Rum Verschnitt 1/2 Fl. 3.95  
Echter Weinbrand 1/2 Fl. 4.20  
**Liköre, Rotweine, Sekt**  
in großer Auswahl  
**Otto Thieme**  
Likörfabrik, Gelsstraße 11  
Seit 1777

**Wetterer Mann**  
mit Henke ab. Bett.  
Einf. findet beim  
bei voll. Sam. Anst.  
auf b. Sande, Frau  
22 Jahre, eig. Kind,  
geirat. ausgehoben.  
Off. unter 84266 an  
die Exp. b. Stg.

**Model**  
**Schmuck**  
BERNSTEIN  
ELFENBEIN  
**Schirmhaus**  
**Rickelt**  
Kleinschmieden 6  
Eingang Gr. Steinstr.

**Rodel-  
schlitten**  
in allen Größen  
von 5.85 RM. an  
sehr billig!  
**Bruno Paris**  
Kl. Ulrichstr. 2  
bis Domplatz 2  
3 Min. v. Markt

**Die Stadt  
Halle**  
Ihre Geschichte und Kultur  
von  
Dr. Siegm. Baron von Schütz-Gallera  
Endlich die handliche, einbändige Stadt-  
geschichte, die von den ältesten Zeiten  
bis zur Gegenwart alles bedeutende ge-  
schichtliche und kulturgeschichtliche Erleben  
unserer Stadt in überaus fesselnder Dar-  
stellung erzählt.  
mit 9 Bildbeigaben  
in Ganzl. geb. RM 9.-  
Verlag: Gebauer-Schweschte A.-G., Halle

Anzeigen in der S. Z. haben Erfolg!

**Praktische  
Weihnachts-  
Geschenke**

Handford solländerform	1.95	
Schöbstaftemühle	1.95	
Nußknacker	von 0.25 an	
Paie echt Weizenst. v.	0.95 an	
Butter-4-te Bettel	im Karton, 800 Silber...	2.45
Sortenbier i. Kart.	in schöner Ausföhrung v.	0.95 an
Sak Em. Schmortöpfe	mit Deckel, 5 im Sas...	5.65
Porz. Kuchengarnitur	22 Stk., schöne Mutter	13.85
Wirtshauswanne	mit gutem Wert	2.45
Holzschubwanne	in Vollbau versijmt	10.95
Glasbowle	mit Zeller u. 12 Gläsern	8.65
Kaffeeterrace	9 Stk., m.	2.95
Sortenplatte	mit Silberrand, schöne Mutter	0.95
Wandtaftemühle	mit gutem Maßwerk	2.95
Speisefertbice	22 Stk., mit Goldrand und Blie	15.95
Wirtshausplatte	Reber und 2 Schöföler	2.95
Emalie-Timet	von 0.95 an	
Schulranzen Reber	v. 0.95 an	
Porz. Sammeltaffe	in schönen Mustern...	0.95 an
Brotschnittenmaschine		6.95
Dragford	in guter Ausföhrung	3.95
Geißelgeföhre	in guter Ausföhrung	1.95
Wäfelteine	40m guter Hart	2.45
Vogelbauer		1.95
Wärmflasche	mit gutem Ver- schluß	1.45
Katolrug mit Silberedel		0.95
Eintochapparat	von mit Thermo u. 6 Stögel	3.95 an
Dielenapparat	5 Stk. in modernen Farben	39.85

**Stiefeln m. Ghanfel** 1.25  
**Parfüm-Zert. über** 0.85  
**Kuchengabeln** ... von 0.50 an  
**Ketsdoien m. Silberedel** 0.95  
**Waidgarnitur** eig. v. 2.95 an  
**Zuckersange** 0.50  
**Porz. Goldr. Speisefertl.** 0.45  
**Alpina-Käseöffel** 0.25  
**Alpina-Geböföfel** 0.50  
**Einatbedel (Straße)** 0.50  
**Korbgeföhre** 5.95  
**Sak Alum.-Stiertöpfe** 1.95  
**Brotschnitten** (ediert) 1.95  
**Kochplatten** v. 1.95 an  
**Schöföfel** (6 im Sas) 0.95  
**Bratpfanne** gute Emalie 0.95  
**Feldschmol** 4.45  
**Seilinger Badenbetten** 0.75  
**Leibwärmert** von 0.50 an  
**Wirtshausplatte** (Sofa) in gut. Ausf. v. 0.95 an  
**Kaffeeterrander** Sofa  
in modernen Farben v. 0.50 an  
**Kuchenteller** u. 6 Stk. 7 Stk. 1.95  
**Plättbrett**  
m. gutem Bezug von 3.95 an  
**Nußford** schön garniert 0.95  
**Rasierapparat**  
... mit Hochboje 0.65  
**Rasiergarnitur** 5 Stk. v. 0.50 an  
**Schlafzimmerbilder**  
m. schön Rahm. 80x120  
von 13.95 an  
**Platteller** m. reichlich  
Dekor von 1.95 an  
**Seefanne** feuerfest von 0.85 an  
**Stadtloffler** m. Leder-  
griff von 0.95 an  
**Thermosflasche** Thermo-  
hält 24 Stunden warm 0.95

**Das Haus der volkstümlichen Preise!**  
Steinweg 45 im Norden am Reileck Gr. Ulrichstr. 57

**Paul Menz Nachf., Halle (S.), Jacobstr. 60 u. Rich.-Wagner-Str. 54**  
Billige Preise - Litörfabrik und Weinrohhandlung - Gegründet 1894 - Billige Preise  
Feinster Jamalka-Rum, Arrak, reine, alte Weinbrände, feinste Edel-Liköre, Magenbitter und Punsch-Essenzen



### Aus der Stadt Halle Der Hauptbahnhof im Weihnachtsglanz.

Der Weihnachtsbaum für alle war mehrere Jahre hindurch der einzige Weihnachtsbaum, der festlichen der Dellenhaftigkeit angeordnet wurde. In diesem Jahre sind mehrere Geschäftsleute dem Beispiel des Magistrats gefolgt und haben vor ihre Geschäftsbauwerke einen Weihnachtsbaum heraufgestellt, dessen Reizen der Straßenpassanten weithin leuchten. Das ist in den letzten Tagen auch auf dem Nebenplatz geschehen, wo außer an der Häuserfront zweier großer Geschäftshäuser allabendlich Christbäume ihren Platz gefunden ins Straßenbild werfen.

In der Wartehalle des Bahnhofs hat die Eisenbahndirektion an der Spitze wieder einen großen Christbaum angezündet. Besonders festlich aber machen sich die beiden riesigen Christbäume, die der rührige Bahnhofsleiter, Herr Buchholz, in den beiden Wartehallen errichten ließ. Die beiden Bäume, mehrere Prachteremulare sind wohl jeder mit annähernd 200 Kerzen ausgestattet und reich mit Silberlametta geschmückt. Ihre Hülle verbreitet in der Unruhe des Reiserverkehrs tröstliche Stimmung und wird von jedem, der die Wartehalle besucht, mit freundlicher Aufmerksamkeit betrachtet. Der Fremde erhält von solches Gottlicht durch die schimmernden Weihnachtsbäume gleich von vornherein einen guten Eindruck. Weihnachtsfesten sollens in beiden Wartehallen Rastellen spielen, die sich mit ihrem Programm auf das Weihnachtsfest abstimmen.

### Kummer um die Braut.

Auf den Gleisen der Hallescher Bahn Errede haben Beamte in der gestrigen Nacht einen jungen Arbeiter liegen. Er hatte Liebeskummer und wollte sich überfahren lassen. Man sprach ihm gut zu und brachte ihn zu seinem Eltern.

In den Kiosketräumen des Hauptbahnhofes war ein Pfänder Schmeißer, der ohne Wohnung ist, bemüht, sich mit einem Koffer meiser die Pulsader durchzuschneiden. Man bemerkte aber seine Absicht, konnte herbeieilen, bevor der Schnitt zu tief gegangen war, ließ den Selbstmordatanten verbinden und zur Universitätsklinik bringen.

### Silvester keine Polizeistunde.

In der neuen Polizeiverordnung des Oberpräsidenten, die heute bekannt wird, wird festgelegt, daß in Zukunft für die Silvesternächte keine Polizeistunde festgesetzt wird.

Zur übrigen bleibt es bei der bisherigen Regelung der Polizeistunde. In den Nächten vom Sonntag zum Sonntag gilt hier in Halle 3 Uhr als Polizeistunde, in den Nächten vom Sonntag zum Montag sowie vom zweiten zum dritten Feiertage der großen feste Dieren, Pflingsten und Weihnachten sowie in der Nacht zum 2. Januar wird die Stunde auf 2 Uhr festgelegt. Eine beschränkte Anzahl von Vertrieben kann auf Widerruf bis 3 Uhr aufhalten. Sie dürfen aber dann vor 3 Uhr nachmittags nicht aufmachen. Für Jahrmärkte ist um 10 Uhr, in der Nacht vom Sonntag zum Sonntag um

11 Uhr Schluß. Wichtig ist, daß die Polizei in zu verlässiger einen früheren Beginn oder ein späteres Ende der Polizeistunde festlegen darf. Als Unzuverlässigkeit gilt in der neuen Verordnung auch der Umstand, daß der Vorfall nicht verhindert hat, wenn in keinem Dorf Ausföretinnen hat-

### Keine Segtennot im nächsten Jahr. 900 Volksschulkinder mehr.

Nachdem der Termin für die Anmeldungen von Schülern zu den halbtägigen Schulen abgelaufen ist, Doppelmeldungen festgestellt und von der Gesamtzahl abgezogen sind, ist es jetzt möglich, einen Ueberblick über die Voraussetzungen für die Volks- und höheren Schulen zu geben. Oben 1931 werden insgesamt

### 3040 Schüler und Schülerinnen

in die halbtägigen Volksschulen aufgenommen. Der überragende Prozentsatz ist für die evangelischen Volksschulen angemeldet: 2770. Die Zahl der Aufnahmen ist für 1931 größer als die im Jahre 1930. Für die Sammelklassen wurden gemeldet 160 Kinder, für die katholische Volksschule 110 Kinder. Entlassen werden aus der Volksschule 1011 Kinder, das sind etwa 97 Kinder weniger als im Vorjahr (1208). Auch die Zahl der Kinder, die von der Volksschule aus zu den höheren Schulen übergehen, ist geringer als im Vorjahr, und das hat zu einem Teil, wie wir nachher feststellen werden, sein. Auf die Mittelschulen werden 758 Kinder in die Sextenklassen übernommen, das sind 141 weniger als im Vorjahr. Auf die höheren Schulen gehen 515 Kinder über, das sind 78 weniger als im vergangenen Jahr in die Sexten der höheren Schulen aufgenommen wurden. Berücksichtigt man die Entlassungen, dann aber auch die Uebergänge von den Volksschulen

nach den Mittel- und höheren Schulen und weiter keine Zunahme in die Volksschulen — weiter die Kinder, die noch länger in der Volksschule verbleiben als ursprünglich vorgesehen war — so wird

### Die Zahl der Volksschulkinder im nächsten Jahre um 900 Köpfe stärker sein als Oben 1930.

Nachdem im vergangenen Jahre der starke Zugang von Schülern zu den Sexten der höheren Schulen eine außerordentliche große Beanspruchung von Schulraum geschaffen und sich auch die Defizitlage sehr stark mit der Notwendigkeit für die Sexten beschäftigt hatte, wird durch den normalen Lauf der Dinge in diesem Jahre von einer Sextennot nicht mehr gesprochen werden können. Auch die Schulverwaltung stellt fest, daß der vorhandene Raum in den Aufnahmeklassen für die zu Oben in die Sexten einströmenden Kinder ausreicht.

Damit fallen manche Vorwürfe zusammen, die im vorigen Jahr, als die Sextenfrage außerordentlich akut war und sich viele Kreise mit ihr beschäftigten, unbedachtig erhoben wurden. Man verlangte damals, daß die Anzahl der Sexten in härteren Maße erhöht werden sollte als es möglich war. Die Entwicklung der Schülerzahl hat der Schulverwaltung recht gegeben, wenn sie mit der Schaffung neuer Sexten im vorigen Jahr vorläufig abgewenkt ist.

### Volkstrauertag am 1. März.

Auch im kommenden Jahr wird der Sonntag Reminiscere als Volkstrauertag begangen werden. Er fällt auf den 1. März 1931. Wieder werden sich die Ortsgruppen des Deutschen Bundes Deutscher Arbeitervereine für die Ausgestaltung würdiger Feiern bemühen, und die Kirchengemeinden und kirchlichen Vereine werden ebenfalls an den Trauergelegenheiten teilnehmen. Überhals Deutschlands wird man in den deutschen Auslandsgemeinden der im Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten gedenken

### Billige Glückwunschtogramme

für Weihnachten und Neujahr. Billige Glückwunschtogramme für Weihnachten und Neujahr befördert die Deutsche Reichspost in unendlichen und im Verkehr mit deutschen Schiffen in See sowie mit zahlreichen außerdeutschen Ländern. Die Glückwunschtogramme werden vom 15. Dezember bis 5. Januar angenommen, die Post läßt sie den Empfängern am ersten Weihnachtsfeiertage bzw. am Neujahrstage zustellen. Das Telegramm kostet 75 Pf. (im Orts-

verkehr 50 Pf.), wofür 10 Gebührenschröter gestattet sind. Jedes weitere Wort kostet 5 Pf. Wird die Ausfertigung des Telegramms auf einem Schmutzblatt verlangt, so wird hierfür ein Zuschlag von einer Mark erhoben. Man kann für das Telegramm auch einen festen Text wählen, wofür 25 Aufstellungen bei den Telegrammabnehmern zur Auswahl vorliegen.

### Viel Gänse und Hagen.

Der heutige Wochenmarkt war ein richtiger Gänse- und Hagenmarkt, so groß war das Angebot hierin. In kleineren oder größeren Dosen lagen die Martinsvögel da, und Hagen lag man der Größe nach geordnet an langen Stangen hängen. Auch Vordrungen waren ebenfalls zu haben und vervollständigten die Auswahl im Seitelgeschäft für die Feiertage.

Die Gemüschändler hatten gegenüber diesen Verlässigkeiten einer lawenartigen Neben den bekannten Krautarten bildete Rosenkohl das Ereignis des Tages.

### Ein gewalttätiger Radfahrer.

In der Kirchenstraße wollte gestern nachmittags ein Polizeibeamter, der auf

Streife war, einen Radfahrer zum Halten zwingen. Nachdem er ihn angefordert hatte, lenkte der Radfahrer sein Rad auf den Besatzenden zu, fuhr ihn an und warf ihn zu Boden. Der Beamte verwechselte sich die Hand. Der Radfahrer wurde zur Wache gebracht.

### Freitagabend Stahlhelmaufmarsch.

Der Stahlhelm ruft für Freitag ab seine Kameraden zu einer großen Mitfeierabendung im oberen Saal des Stahlhelmaufmarsches an. Der Aufmarsch zu dieser Mitfeierabendung geschieht mit Musik. Treffpunkt der Stahlhelmlinien um 19.50 Uhr auf dem Hauptplatz. Abmarsch 20 Uhr unter Führung des Hauptmanns Nittner. Am Marktplatzgebäude wird der Führer Stellung nehmen zur Diktatur Bewegung, zum Volksgedanken und Genossenschaft in Preußen und zum deutschen Stahlhelm - Hilfswerk. Frontkameraden und Stahlhelmlinien, betaus am Freitag zum Aufmarsch!

### Ein Handwagen darf unbeleuchtet fahren!

Es ist tatsächlich so. Jedes Auto, jedes Geschirr, das auf der Landstraße fährt, muß beleuchtet sein; jeder Radfahrer muß vorn sein Licht haben und hinten seinen Rückstrahler.

Einzig und allein einen Handwagen darf jedermann in der Dunkelheit selbst mitten auf der belebtesten Provinzialstraße Sachsen zwischen Leipzig und Halle über den ziehen, ohne daß ihm auch nur die Polizei die geringste Vorchrift darüber macht, ob und wie er sich und seinen Wagen erleuchten soll.

Da ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß der 29jährige Maschinenbauarbeiter Paul F. aus W. Schilb, der am Abend des 4. Okt. von Prieschitz mit seinem Motorrade von der Arbeit heimfuhr, bei P. a. b. gelendet durch ein entgegenkommendes Auto, von hinten an einen Handwagen anfiel, den der 30jährige Arbeiter Sch. beim zu seinem Schwiegerater zog. Der Arbeiter wurde von seinem eigenen Reichel umgestoßen. Einige Sautschürungen erhielt er. Sein Wagen und die Mitfahrenden waren etwas beschädigt, hierfür wollte er Schadensersatz.

Aus diesem kleinen Vorfall wurde nun ein großes Gerichtsverfahren, das mit einer Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht Halle endete, weil, wie der Vorliegende zu der Aussage des Jungen bemerkte, die Polizei in Schilb die Gelege nicht kennt und unrichtige Auskunft erteilt hat. Der Schaden wollte der Arbeiter erlit haben und die Polizei gab ihm den Rat: „Wenn das Motorrad nicht saß, soll er Strafantrag stellen.“

Sie sollte auch solchen einen Strafantrag auf, und zwar wegen fahrlässiger Körperverletzung, den der Arbeiter unterließ. Ein solcher Strafantrag ist leider nicht zurückzuführen, sonst hätte das Verfahren gleich eingestellt werden können.

Das Gericht kam aber auch so zur Freisprechung. Es hielt den Angeklagten infolge der Schilbung durch das entgegenkommende Auto für entschuldigend. Er brauchte in einem solchen Augenblick auf einer so belebten Straße nicht damit rechnen, daß da ein unbeleuchteter Handwagen einhertröte.

**50 Festzigaretten**  
300 RM  
**KOSMOS SIXTA**  
Feine ägyptische Art

**50 Festzigaretten**  
250 RM  
**KOSMOS KAIRO**  
Feine ägyptische Art

**Große Weihnachtsfreude bereiten KOSMOS-ZIGARETTEN!**

Es sind rechte Festzigaretten, denn sie erfreuen das Herz des Rauchers oftmals mehr, als ein kostbares Geschenk. Wie gemütlich und behaglich ist es, wenn an den Festtagen die blauen Rauchkringel einer „Kosmos-Sixta“ emporsteigen. Und wie glücklich fühlt sich der Feinschmecker, wenn der reine, feine Geschmack der „Kosmos-Sixta-Zigarette“ seine Zunge ergötzt, wenn das unvergleichliche Aroma Gaumen und Nase umschmeichelt. Darum möchten „Kosmos-Zigaretten“ jeden Weihnachtstisch schmücken!

**KOSMOS SIXTA und KOSMOS KAIRO**  
IN VORNEHMER FESTPACKUNG NEHMEN SIE KEINE ANDERE!

Man darf nicht sagen: „Arme Republik“.

„Die Verfassung des Reiches verächtlich“ gemacht haben soll in der Nummer von 3. 8. 1890 die nationalsozialistische Zeitung „Der Kampf“ in einem Artikel über die Ueberlieferung...

Eilend als neuer Seelfürger der Moritzgemeinde hat. Dr. Bellwig legte seiner Rede Apokryphen...

Freundliche Begrüßungsworte an die neu berufene Pfarrerschaft während des Besuchs...

Manfredinis schönes Weihnachtskonzert stand an der Spitze und erhielt eine sehr reichhaltige Besprechung...

Jetzt wird der Mann noch Staatskommissar!

Randrat Streicher führt zwangsweise die Nachtragsumlage durch. — Einspruch der bürgerlichen Fraktion.

Die Ablehnung der Nachtragsumlage im Saalkreis lagte zwangsweise zu der Ernennung eines Staatskommissars. Der Landrat Dr. Streicher hatte in ausgedehnter Rede...

füßiger Wirtschaft des Landrates, bei Vermeidung aller unnötigen Ausgaben und bei Durchsichtigung aller notwendigen Ausgaben...

Am Ballerger Besef hageren zwei Männer in der Saale. Sie hatten ihren Mann, um eine Benutzung der Schwelle zu erproben...

Die Wetterlage.

Für Freitag: Auf Ost bringende schwache Winde, Aufwind, ganz oder teilweise trocken.



kein Regierungspräsidenten in Merseburg Einspruch gegen die Bestellung des Landrats Streicher zum Staatskommissar zu erheben.

Der Protest der bürgerlichen Fraktion wird bei der Regierung in Merseburg wohl in den nächsten Tagen...

Deutschland Weihnachtsfeier.

In den Unterorganisationen der hiesigen Deutschnationalen Volkspartei finden eine ganze Reihe von Weihnachtsfeiern statt.

Schleue Trotha.

Der Wasserstand am Unterdamm der Schleuse Trotha gemessen beträgt 239 Meter.

Die Schleue passieren: 2 Rößle, 1 Ochse und die Schiffer Sturm und Regen.

Das Gebärd in Gasskätten.

Anfragen, die noch demnach zu das Preussische Handelsministerium gerichtet werden, geben Veranlassung...

Bornehmlich in der Allgemeinen Verwaltung.

ist mit dem Hebdern des Kreises in einer Sache gemüthlich worden. Die von der verlegten Stellen des Landrats Streicher die Frage hätte vorlegen müssen...

Wir werden gemieden.

Die Meldung von der Ernennung des Landrats Streicher zum Kommissar wurde gestern von zwei hiesigen Zeitungen im gleichen Wortlaut verbreitet.

Die Weihnachtsansprache hielt Pfarrer Giese von St. Georgen. Er verband es, in wunderbarer Weise auf die Bedeutung des Weihnachtsfestes für die Deutschen einzugehen.

Missionenkonferenz in Halle.

Die 31. Jahresversammlung der Missionenkonferenz in der Provinz Sachsen wird vom 8. bis 11. Febr. 1901 in Halle stattfinden.

Tödlicher Sturz vom Dreirad.

Am Dienstag erlitt der Arbeiter Jähndke von hier einen schweren Unfall. Er wurde von Sozius eines Dreirades, das in schneller Fahrt die Mordeshurger Straße entlang fuhr...

Schwere Verbrennung mit heißem Wasser.

Gestern nachmittag gab sich die kleine Irngard A., heißes Wasser über die Brust. Sie trug schwere Verbrennungen davon, wurde in der Chirurgischen Klinik verbunden...

Gebührenfreie Kirchenbuchzeugnisse.

Für die Ausstellung von Kirchenbuchzeugnissen sind im allgemeinen Gebühren zu entrichten.

Aufseinführung des Pfarrers Möbius.

Im Hauptgottesdienste der mit Girlanden und sonstigen frischen Tannenzweigen geschmückten Moritzkirche fand feierlich im Beisein einer zahlreichen Gemeinde...

Zucht vor der Strafe?

Auf Grund eines richterlichen Satzbefehls war ein Steinbein in Amundorf festgenommen worden. Man hatte ihn in der Arzreizeile des sechsten Polizeireviere gefesselt.

Freitod in geistiger Umnachtung.

Eine 65jährige Frau, die schwer nervenleidend war, erhängte sich gestern in der Küche ihrer Wohnung in der Sanfthausstraße.

Sinfonie-konzert im Zoo.

Mit dem gestrigen Konzert schloß die erste Folge der Volkssinfonie-Konzerte, die wertvolle Schätze der Literatur für einen niedrigen Eintrittspreis dem Publikum vorzubereiten...

Advertisement for 'Stimmung zu den Feiertagen bringen' featuring 'Glossu-Geister' and 'ROT-KÄPPCHEN und CABINET'. Includes a large illustration of a woman and text about the product's benefits.

# Schaufenster-Intermezzo.

Wenn die Lampen angehen, gewinnen die Schaufenster ihr eigenes Leben. Der Zauberformiert und gleich aus, der Abend sonderst und heit hervor. Drum wird das Einblenden der Auslagen einsehender, wenn der Zuschauer durch das Schaufenster in die Welt am Abend hinein tritt. Das wissen kluge Fachleute recht gut, sie bringen etwas in Bewegung, ein dreieckiges Maß, einen ippinenden Pfeil, eine arbeitende Puppe.

Am liebsten aber recht wirliches Leben. So konnte ich neulich am Fenster einer unserer großen Fischhandlungen eine dröhlige Studie machen über die Seele der sich drängenden Verkäufer. Was gab's zu leben?

Das Karpenbändchen vor dem Gesenke der allgemeinen Aufmerksamkeit: Hochmütig und gläubig schweben die biden Gesellen durcheinander, der eine macht einen etwas aufgeregten Eindruck. Ob er eine Witte auf den dekorativ miseländischen Goldfisch hat? Er schaut nach ihm an, schnappt, denn jetzt er hat wieder einen, als wollte er sagen: Nicht mein Fall!

Zwei Männer verfolgen das ungelobte Treiben und geben ihr ladendringendes Urteil, besonders über den nervösen Fischhändler, der ein kleines Biere, der immer hier kummt! Dav's noch nicht nach Mühe löst!

Eine Dame tuschelt mit ihrem Begleiter und weist mit dem Finger auf den stäffischen Schuppenbesitzer: der Karpen ist für ein paar

Minuten der Mittelpunkt einer kleinen Welt da und nicht die Gedächtnis- und die dumme (schuldigen) Ze, er ist eben Doffentlichkeit noch nicht gewöhnt, er stellt sich heim im Baiser auf und — und schimpft, ist er über den Rand.

Das Wasser ippirt an die Scheiben, ein junger Mann, der einen pfeifenden Mäster aufeinander zum erstenmal trägt, läßt entsetzt zurück, als ob er getroffen wäre.

Alles laßt und einer der beiden Männer sagt töfend: „Da brauchste keine Bange ze haben, hier kann' nix raus!“ Im Laden mit der Klatsch alarmierend gezwinkt, zwei Verkäuferinnen flitzen herbei, nach kurzen Kampf ist der arme Mäster wieder in sein nasses Quartier befordert.

Die Dame ist inzwischen mit ihrem Begleiter einig geworden, sie geben hinein, und gleich folgt ein der Mädchen mit einem Netz den Zollern wieder herauf.

Es ist nicht schön, das eines so ununterbrochen zu beobachten: Voller Enttäuschung folgt der eine, der ihn vorher bewundert hat, hervor: „Det is ja'n Gell! Det is je ne Karpenwenderin — lenne Jemenheit, det arme Tier! zo mirnischdrümlig ungetrogen!“

Wider der andere trüfzt ihn: „Zeh mant zu ihm, jerechen werde's je doch, danor is es da, un zu werdt'n noch freien, wenn'n keine Döll gefocht härt!“

Das Drama ist zu Ende, neue Zuschauer sammeln sich um neue Spannung.

richtig wurden. Da es aber noch ungewiß ist, ob und in welcher Form die Entwurf der letzten Weisung wieder vorgelegt und Gelekt wird, empfiehlt es sich, die zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft erforderlichen Beiträge bis zum Ende des Jahres 1930 nachzuentscheiden, denn nach Eintritt des Verfügungsalters ist die Nachentrichtung freiwilliger Beiträge regelmäßig unzulässig. Die freiwilligen Beiträge werden nicht zurückgestellt, auch wenn sie wegen einer etwaigen späteren Gesetzesänderung nicht unbedingt gewesen wären. Freiwillige Beiträge sind in der dem jeweiligen Einkommen entsprechenden Höhe zu leisten, wobei die Beiträge in Klasse B höher sein können als in Klasse A. Die Beiträge werden von solchen Versicherter geleistet, die ohne Einkommen sind, aber Beiträge einnehmen im Monat den Betrag von 100 RM. nicht übersteigt.

Montag, 22. Dez. 7 Uhr Weihnachtsfeier im Engelhardt-Bierhaus, See-Rückführung. Eltern sind herzlich eingeladen.

D. S. B. Heute abend 20 Uhr Weihnachtsfeier im Bierhaus Engelhardt. Eintritt frei.

## Geschäftsverehr.

Große Festimmung aus in heutiger Zeit wird Jüden ein guter deutscher Zeitvertreib. „Kupfer“ erfüllt alle Ansprüche und verleiht Jüden einen hohen Genuss. Sie bei Jüden verkaufen daran, „Kupfer“ ist in allen Reichhaltigen und „Kupfer“ ist in allen Reichhaltigen zu den jetzigen Originalpreisen erhältlich.

## Mordanschlag.

Königs-Lutter. Wie die Braunschweiger Kriminalpolizeibehörde mitteilt, wurde abends ein Mordanschlag auf den 39 Jahre alten Landwirt Wilhelm Hermann in Zams bei Albstadt verübt. Der Täter schloß mit einer Mehrschußpistole durch ein Fenster, an dem die Vorhänge zur Seite gezogen waren, und traf den Landwirt, der sich in einigen Augenblicken hätte, um seine Stiefeln anzulegen, in den Rücken. Die Verletzten sind nicht schwer. Hermann wurde in das Krankenhaus gebracht.

Als der Tat verdächtig erscheint der Bruder, mit dem Verheirateten befreundet, und die Familie Freide. Freide, 20 Jahre alt, wurde in Haft genommen. Freide befreit die Tat, kann aber keine Angaben machen, wo er sich zu der Zeit des Mordanschlages befunden hat. Er verweigerte sich außerdem in Widersprüche.

## Totenwacht eines 4jährigen Kindes.

Fraunhewig. Ein Mann kam mit seinem kleinen Auto aus dem Westfalenland. Er hatte sein vierjähriges Kind neben sich. Die StraÙe Braunschweig-Königs-Lutter ist flüchtig und hängt an verdächtigen Stellen. Die StraÙe wird der Kraftfahrer in den Straßen geraten, besonders wenn es regnet und der Weg schlüpfrig ist. Der kleine Wagen verunglückte, infolgedessen und der Mann floh in unklarer Richtung, doch er an den folgenden feiner Besichtigung sofort herab. Das kleine Kind lag neben dem toten Vater verunruhigt und ängstlich eine ganze Nacht hindurch auf der Landstraße. Die ganze Nacht hindurch hindern Kraftfahrern an ihm vorüber, ohne sich die Zeit zu nehmen, den traurigen Dri des Unglücks näher zu betrachten. Erst am Morgen fand ein Laika das vierjährige Kind neben dem toten Vater.

# 50 Jahre Universitäts-Bibliothek.

## Eine grundlegende Lösung der Raumfrage.

Amitten der Friedrichstraße, mit der Schaulichte dem Oberbergamt gegenüber, steht ein gelber Backsteinbau auffallender Größe, der über ein reichhaltiges Grundbesitz zu 29 Meter Höhe aufsteigt in seiner ungeheueren Majestät in Schöpfung des höchsten Stils neuerer Zeit erinnert. Und doch waren am 1. November 50 Jahre verfloßen, seit er nach einer Bauzeit von wenig mehr als zwei Jahren feiner Bestimmung übergeben wurde. Der Universitäts-Bibliothek eine neue und zweckmäßige Unterkunft zu gewähren. Der Bau verdient es, daß man sich an seinem 50. Geburtstag einen Augenblick mit ihm beschäftigt, weil er nicht nur für die Halle, Universitäts-Bibliothek, sondern für das gesamte deutsche Bibliothekswesen einen Meilenstein bedeutet.

Die Hallische Universitäts-Bibliothek, kurz nach Begründung der Universität selbst entstanden, war auf eigene Zimmer im Gebäude der Universität, d. i. in der Alten Wege am Markt, angewiesen, bis ihr im Jahre 1780 der große Müntz

## die fogen. Magazinierung.

Es war das Britische Museum, das bei dem großen Umbau der Jahre 1854 bis 1856 den verfügbaren Raum in einem bis dahin unbenutzten Maße ausgenutzt hatte, indem es hohe Doppelregale bis auf 24 Meter Höhenweite an einander herantrieb und durch zwischenliegende Stützmauern in vierfache Geschosse verteilte. Ihr Vordrängen die Räume ausschließlich von oben, und damit es auch die unteren Geschosse erreichte, waren die Vorstöße aus durchbrochenen Eisenplatten hergestell. Deswegen, in einigen Punkten verfeinertes System hatte sich die Pariser Bibliothéque Nationale in einem Erweiterungsbau des Jahres 1850 bebaut.

Auf diese beiden Vorbilder wies Grosius hin, das bereits Karlsruher und Hofstadter im Jahre 1870 in Paris in die Bibliothéque nationale übernommen hatten, war ihm offenbar unbekannt —, und der hiesige Architekt Landbaummeister v. Tiedemann ergriff den Gedanken begierig auf, um ihn zum erstenmal in seine letzten Konzeptionen hinein durchzuführen. Er wurde dabei durch die Unterstützung von dem rechten Zeitpunkt in sein Amt eingetreten, deren inadmännlicher Leiter der Bibliothek, Direktorialrat Dr. Garwig.

Das Neue und Bahnbrechende des Tiedemannschen Baues liegt darin, daß er die Bibliotheksmagazinierung nicht als einen Notbehelf, sondern als

## lebende Idee des Ganzen

betrachtet hat. Er konstruierte 8 Büchergehäuse in der bestmöglichen Reihenfolge von 2,20 Meter übereinander, stellte sie in 34 Doppelregale hinein — 17 von jeder Länge — und ließ die Regale sich selbst tragen, indem nur jedes zweite an einer Säule angelehnt wurde, die vom Fundament bis zum Dach durchlief. Die rechteckigen dreiflügeligen Eisenplatten der Regalgänge liegen auf den Regalen auf, das Licht wird durch Seitenfenster reichlich gegeben. Da der ganze Bau von Magazinbanken befreit ist, können allerorts bis für die Zwecke der Verwaltung und Benutzung bestimmten Räume nicht zu ihrem vollen Rechte, und es blieb der späteren Entwicklung des Bibliotheksbaus vorbehalten, hier einen Ausgleich zu schaffen, indem sie Magazinbau und Verwaltungsbau ihrer veränderten Bestimmung gemäß ausdehnen konnten und trennten.

Das ändert jedoch nichts an der Tatsache, daß das Tiedemannsche Magazin die Entwicklung des Bibliotheksbaus auf deutschem Boden sprunghaft weitergeführt hat. Wenn der Universitätsbibliothek das Reich, das sie hier so lange angelehnt hat, mittlerweile verlassen hat, so trifft der Bauplan seiner Form und seiner Konstruktion keine Stelle; es zeigt vielmehr die erstaunliche Zeitunabhängigkeit des neuen Systems im besten Sinne, daß die Bibliothek heute mit mehr als 400 000 Bänden mehr als unter Zwanzigjähriger — noch in einem Gebäudefuß stehen kann, das sie derzeit mit 100 000 Bänden besetzt hat. Wendel.

## Aufrechterhaltung der Anwartschaft in der Anwartschaftenversicherung.

Für die Zeit vom 1. Januar 1926 an ist es zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft erforderlich, daß jeder Versicherte von 2. bis 11. Kalenderjähre seiner Versicherung jährlich mindestens 8, vom 12. Kalenderjähre an mindestens 4 Beitragsmonate nachweist. Die Anwartschaft erlischt zunächst, wenn die Mindestzahl nicht erreicht wird. Sie lebt aber wieder auf, wenn der Versicherte so viel freiwillige Beiträge, als zur erforderlichen Mindestzahl noch Beitragsmonate fehlen, innerhalb der zwölf Kalenderjähre nachträglich, die dem Kalenderjahre der Fälligkeit folgen. Es können also die etwa noch erforderlichen Beiträge für das Jahr 1926 noch bis zum 31. Dez. 1930 nachträglich werden.

Nach dem damaligen Reichsstatut vom Jahr 1920 verlangte ein Beitragsmonat ein Betrag zum Ausbau der Anwartschaften von mindestens 100 RM. Die Beiträge bis zum 31. Dezember 1926 sind aufzubringen, wenn sie nicht, auch wenn in einzelnen Jahren zu wenig Beiträge oder keine Beiträge ent-

## das ehemalige Salzamt

(an der Stelle des byzantinischen Instituts am Paradeplatz) als eigenes Heim zur Verfügung stellte. Da sie unterdessen auf 12 bis 15 000 Bände angewachsen war, baute man das Obergeschloß des Salzamtes zu einem großen Saal an, in dem fast der ganze Bibliotheksbestand untergebracht werden konnte. Mit diesem Saalbau schloß man sich an eine Gewissenhaft an, die im 17. Jahrhundert aufgefunden war und bis in das 19. hinein herrschend geblieben ist.

Der Übergang von den in kleineren Verhältnissen stehenden Einzellisten zu einem über mehrere großen Säulen in einem Saal so sehr durch das Wachstum der Bibliothek und durch die Rücksicht auf ihre bequemere Benutzbarkeit bedingt gewesen als durch den Wunsch, den früheren Besitz den Besuchern in einem imponierenden Gewände darzustellen.

So waren in der Wäntelzeit des Barock Bibliothekssäle entstanden, die in bewundernswürdiger Weise die farbigen Verzierungen der Bücher in den Zusammenklang der architektonischen Formen, des plastischen Schmuckes und der leuchtenden Deckenmalereien einfügten. Die bestmögliche Veranlagung der Säle wechselte in der Folgezeit nach Geschmack und Willen, die Gefahr allzu hoher Leitern wurde man durch Galerien zu bannen, die an den Regalen in halber Höhe entlang liefen, aber zu einem wirklich neuen Baugedanken kam es bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts nicht.

Was zur Revolverung drängte, war immer eine Not, in diesem Falle die Raumnot, die den Bibliothekern aus der mit der aufblühenden Wissenschaft steigenden Bücherproduktion erwuchs. Eine Bibliothek nach der anderen ließ sich gesammeln, die höchste Wirkung der Säle dem praktischen Bedürfnis zu opfern und freistehende Doppelregale mitten hineinzustellen, die natürlich nicht die Höhe der Wandregale haben konnten und überdies in Zahl und Ausdehnung von der Zweckmäßigkeit des Bodens abhingen.

Auch die Hallische Universitäts-Bibliothek hatte die Platzmangelnot ihrer Räume längst überhört, als nach dem französischen Kriege die Frage eines Neubaus ernstlich aufgeworfen wurde. Man dachte zunächst an den Ausbau der Universitäts- und der alten Bibliothek zu einem Nebenbau mit mehreren Galerien, und fand, daß das vom Staat erworbene Grundstück in der Friedrichstraße für diesen Zweck viel zu klein sei. Der neue und nicht nur für Halle entscheidende Gedanke wurde, daß dem Bestmöglichen der besten Verhältnisse der Markt Gropius, den das Ministerium als sachverständige Autorität beehrte, in die Verhandlungen geworfen. Gropius hatte Gmülden und Fraunhofer bereit und dort eine Wohnung der Raumfrage ferngelegert, die auf deutschem Boden noch nicht verflucht worden war,

## Vereinsnachrichten

Zeitschriftenverein. Gruppen Nord-C und Nord-West. Freitag, 19. Dez., abends 8 Uhr im Engelhardt-Bierhaus Weihnachtsfeier. Gönne sind herzlich willkommen.

Stimmjugend. Sonntag, 21. Dez., vorm. 10.30 Uhr letzte Zusammenkunft und Probe im Saal, Leipziger Straße 17 II. Alles nach punctlich erscheinen erwünscht und Pflichtig.



Nach altem Brauch. Was wäre zweckmäßiger — was könnte angenehmer überraschen als 4711, dieses edle und echte Kölnisch Wasser! Weihnachtsgaben von gleicher Beliebtheit sind die erlesenen 4711 Kölnisch Wasser-Essenzien, die — wie alle Schöpfungen des Weltwässers 4711 — das Zeichen 4711 — als Symbol der Ehrlichkeit und hervorragenden Güte tragen.

4711. Echtes Kölnisch Wasser



Familien- und Wirtschaftszeitung

Schiedspruch in der Brauntöfche.

Am 15. und 16. Dezember fanden in Leipzig vor dem als Sonderrichter bestellten Schlichter für Mitteldeutschland, Ministerialrat Dr. Hansrich, Einigungs- und Schlichtungsverhandlungen über die Arbeitszeit im Brauntöfchenbergbau statt.

Die Lohnverhandlungen im Bankgewerbe.

Wie der Deutsche Bankbeamtenverein, Ortsgruppe Halle mittelt, wird die Ablehnung des Schiedspruches im Bankgewerbe durch die Angelegtenverbände damit begründet, daß der Schiedspruch, nachdem er schon im Vorjahr vorliegt, ganz anders Gesicht bekommt, wenn man den Fortfall der Beteiligung in das neue Berufs-jahr für 1931 berücksichtigt.

Verteidigung im Preiskampf am weitestgehenden Benzinmarkt.

Der zu Beginn der nächsten Woche drohende verheerliche Benzin-Preiskampf am weitestgehenden Benzinmarkt scheint nunmehr verniedert werden zu können. Denn die Verhandlungen, die am 16. Dezember in Köln zwischen dem Benzinproduzenten, den Vertriebsinstituten und Benzinfirmen stattfanden, kam man zu einer Vertiefung über die gegen die Schmelzerfirmen zu treffenden Maßnahmen.

Russische Bestellungen auf Landmaschinen.

Die gesteigerte Einfuhr von Landmaschinen nach Russland im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 1929/30 hat größere Lieferungen von Landmaschinen und dazugehörigen Kleinereparaturteilen erforderlich gemacht. Im diesem Zusammenhang sind vorläufige Einkaufsverträge in den letzten Monaten abgeschlossen mit einer größeren Zahl russischer Firmen aufgenommen worden.

Oberamtmanngel über die Zuckerkonferenz.

In der Generalversammlung der Zuckerkonferenz ging, wie schon geteilt wurde, die Zuckerkonferenz in der Sache der Zuckerkonferenz ein. Sie ist für Deutschland insofern nicht ganz einfach zu bezeichnen, weil man sich vornehmlich einer geschlossenen Front der Zuckerländer gegenüber land, die von den europäischen Zuckerländern eine Einschränkung um 15 v. H. gegenüber dem vergangenen Jahre forderte.

Bei genommen, wie man erwartet habe. Die anderen Länder sind auf ihre Mengen festgelegt worden. Deutschland ist vollkommen unabhängig, wie man weiß, weil es auch in der ausländischen Zuckerkonferenz vertreten ist - mit der deutschen Zuckerindustrie weiter verhandeln müssen.

Neuer Retortdieselkraft der Silberseele.

Aus London wird gemeldet: Silber hat auf dem Londoner Markt mit 1 1/2 Pence pro Standardunze einen neuen Rekordpreis erreicht. Während der letzten vierzehn Tage betrug der Silberpreis in London 1 1/2 Pence. Anfang dieses Jahres war der Preis um 7 Pence höher.

Hebermiegend lefter.

Berlin, den 18. Dezember 1930. (S. 10) Die Drahmelung. Der sehr feine Reuporfer Drahmelung löste zu Beginn der Dekade aus, doch wurden die Vorbereitungen nicht erreicht, da wieder Auslandsimport auf dem Markt kam.

Haftische Börse vom 18. Dezember.

Table with columns for 'neue' and 'Vortrag' showing stock prices for various companies like Aigen, Deutsche Credit-A., Halleischer Bankverein, etc.

Berliner Wustentextilien vom 17. Dezember.

Table with columns for 'neue' and 'Vortrag' showing prices for textile goods like 'Kattun', 'Baumwolle', etc.

Berliner Produkten-Zeichmarkt vom 18. Dez.

Beizen: Dez. 293, März 273, Mai 282; Roggen: Dez. 171, März 182,5, Mai 189.

Die faktische Position für die deutsche Zuckerindustrie.

für die deutsche Zuckerindustrie betrachtet Oberamtmanngel als durchaus gut. Es

Vorkurse der Berliner Börse vom 18. Dezember.

Large table listing stock prices for various companies including A.B. Siedler, A. G. Elektr., A. G. Chem., etc., with columns for 'Vorkurs' and 'Kurs'.

Berliner Börse vom 17. Dezember.

Table showing stock prices for 'Deutsche Anleihen' and 'Industrie-Aktien' with columns for 'Vorkurs' and 'Kurs'.

Wustentextilien vom 17. Dez. für 100 kg.

Wustentextilien vom 17. Dez. für 100 kg. in Berlin. Die Preisliste hat in Zusammenarbeit mit der Firma Schneider & Co. Paris, teils einer französischen Behörde den Auftrag auf eine bedeutende Abnahme in der Textilindustrie dieses Jahres war ein besonders scharf.

Wustentextilien vom 17. Dez. für 100 kg.

Wustentextilien vom 17. Dez. für 100 kg. in Berlin. Die Preisliste hat in Zusammenarbeit mit der Firma Schneider & Co. Paris, teils einer französischen Behörde den Auftrag auf eine bedeutende Abnahme in der Textilindustrie dieses Jahres war ein besonders scharf.

Berliner Börse vom 17. Dezember.

Table showing stock prices for various companies and sectors, including 'Rothschildbank', 'A. G. Elektr.', etc.

Oberfließiges Kalksulfidat auf neuer Grundlage.

Die Kalksulfide & Chemische Fabriken G. m. b. H. Berlin, machen für die im Gebäude...

Die findende Kaukraft unserer Beamten.

Stern und uns vom Hof-Verband gefordert. Heber dieses Problem brachten verschiedene...

hegen Situation auch die Beamtenkreise sich mit diesen...

Ermäßigung der Warenabrechnung.

Die Kaufmannschaft hat entschieden, daß die Prüfung...

Meine weitere Kalk-Preisänderung.

Von maßgebender Stelle wird mitgeteilt, daß die am 2. Dez. 1930...

Preisermäßigung für Kautschuk.

Die Preisermäßigung des Verbandes der Kaufleute in Dresden...

Industrielle Genossenschaft in Genzlin.

Die Bilanzgenossenschaft, die über das Ergebnis des am 31. August...

sehen, daß mit der Vereinfachung einer Dividende wieder nicht...

Zweiter Absatz Frankreich A.O.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Jahre gut gearbeitet...

Der Abschied der Weisiger Kalkmehlmühle.

Herrn Weisiger, 65 Jahre alt, genantlich. Die Beschäftigung...

Verordnete Thüringer Brauereien A.G. von A. H. H.

Das erste Geschäftsjahr brachte die dem Unternehmen einen erfreulichen...

Schlechte Porzellanfabrikation.

Der Geschäftsgang der Thüringischen Porzellanfabrik...

Amthelle Devisenkurse vom 17. Dezember.

Table with columns: 1 Dollar, 100 Reichsmark, 100 Gulden, etc. and corresponding exchange rates.

Kurszettel der holländischen Hausrau.

Table listing various commodities like wheat, flour, and oil with their respective prices in Dutch guilder.

Preis- und Wurzeln.

Table listing prices for various goods including different types of flour, sugar, and other commodities.

Advertisement for various products: Frische Schweinester, Molkerei-Butter, Mokka-Butter, Schmelz-Margarine, and Rindfleisch.

Advertisement for 'Nie wiederkehrende Gelegenheit!' featuring '2 fabrikneue Essex' cars.

Advertisement for 'Zuckerkrankte' with 'Amthelle Bekanntmachungen' regarding medical services.

Advertisement for 'Schenk Bücher' listing various titles for sale.

Advertisement for 'Zu jedem Fest - erst recht zu Weihnachten!' featuring books from Wilhelm Steinbrecher.

Advertisement for 'Gelegenheitskäufe in guten Lieferwagen' listing various car models.

Advertisement for 'Zuckerkrankte' with 'Amthelle Bekanntmachungen' regarding medical services.

Advertisement for 'Schenk Bücher' listing various titles for sale.

Advertisement for 'Zu jedem Fest - erst recht zu Weihnachten!' featuring books from Wilhelm Steinbrecher.

Advertisement for 'Gelegenheitskäufe in guten Lieferwagen' listing various car models.

Advertisement for 'Zuckerkrankte' with 'Amthelle Bekanntmachungen' regarding medical services.

Advertisement for 'Schenk Bücher' listing various titles for sale.

Advertisement for 'Zu jedem Fest - erst recht zu Weihnachten!' featuring books from Wilhelm Steinbrecher.

**Wohnungsvergütung**  
**3. Klasse 34. Preußlich-Eldenburgische**  
**(262. Preuß.) Staats-Eoterris**

**Dame Gewährt** Nachdruck verboten

Man lege gegenseitig Stammer sind zwei gleich  
 jede Gewinne gefällig, und zwar je einer  
 auf die Liste gleicher Nummer in den beiden  
 Abteilungen I und II

**1. Stebungstag** 17. Dezember 1930  
 Da der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne  
 über 300 ZL. gezogen

2 Gewinne zu	5000 ZL.	131080
30 Gewinne zu	2000 ZL.	64110
142238	129088	140191
240229	315468	334830
44 Gewinne zu	800 ZL.	1745
168980	192909	198491
205341	294191	294339
70 Gewinne zu	600 ZL.	5190
22226	34856	37087
60188	81498	100077
183925	204842	207980
243867	263876	309789
379643	383216	384544

Da der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne  
 über 300 ZL. gezogen

2 Gewinne zu	100000 ZL.	334584
2 Gewinne zu	5000 ZL.	217420
8 Gewinne zu	3000 ZL.	185051
205478	10 Gewinne zu	2000 ZL.
142238	26 Gewinne zu	1000 ZL.
192908	142238	163220
263501	510422	393700
38 Gewinne zu	800 ZL.	9373
101420	141892	143407
210867	254170	271459
381092	389222	394562
46 Gewinne zu	600 ZL.	804
78689	82492	105222
194070	197391	217112
228498	256968	262350
386839		267263

Die staatlichen Lotterien-Einnahmen in Halle:  
**Kömmel, Leipziger Straße 16**  
**Fröhne, Gr. Steinstraße 14**  
**Höppe, Horstzanger 7**  
**H. Schewe, Luo-Wuch-St. 26**  
**Künstler, Geisstraße 54**  
**Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 40**  
**Arnold, Leipziger Straße 53**  
**Schütze, Bröderstraße 3.**



**Zum Fest**  
 empfiehlt die  
**Nordsee**  
 Deutschlands größter Fischhandel

Große Ulrichstraße 58  
 Bernburger Straße (am Reileck)  
 Steinweg (am Rannischen Platz)  
 Weißenfels, Jüdenstraße 1

**Nodmalis billiger**  
 unsere rühmlichst bekannten,  
 fetten, zarten, täglich frischen  
**Weihnachts-  
 Aale**  
 in Riesenauswahl.

Ebenfalls sehr preiswert:  
 Seesardinen und Flachsdelikatessen  
 zum Fest gern gegessen.  
 Alle Dosengrößen zu all. Preisen

**Lebende Karpfen**  
 alle Größen, Spiegel- und  
 Schuppen, feinste reit-  
 schmeckende Ware, **Pfg. 130 Pf.**  
**Alle Sorten Feinfische**

**Seefische billig:**  
 Goldbarsch ohne Kopf **Pfd. 30 Pf.**  
 Schellfisch ohne Kopf **Pfd. 32 Pf.**  
 Ferner:  
 Echte Sprötten  
 Pfandkiste nur **55 Pf.**  
**Zum Heringssalat:**  
 Prachtvolle Vollheringe  
 Stück 10 u. 13 Pf.  
 10 Stück **95 u. 125 Pf.**

**Matfesheringe, Kapern, Perl-  
 zwiebeln, Sardellen**  
 saure, Sont- u. Gewürzgurken  
 Heringsmilch u. Mayonnais  
 erste Sorte von **H. W. Appel**

**Großer Posten**  
**Sprech-  
 Apparate**  
 z. bedeutend herabgesetzten  
 Preisen.  
 Geringe Anzahl. Niedr. Raten.  
 grammophon. Edel-, Kristall- und Ruby-  
**Platten** in großer  
 Auswahl. **200**  
**Kristall-Pl. 25 cm nur 2 M.**  
**ranke**  
 Landwehrstr. 4, Nähe Riebeckplatz

Unsere haben Erfolg!

**Hörfehler**  
 bei telephonisch aufgegebenen An-  
 gaben sind keine Seitenbet. Die  
 Angaben erfordern keine verhältnis-  
 maße, werden mitgeteilt nicht und  
 verdrängen Anzeigen und Verlag.  
 Diese Zustellungen können auch die  
 telephonische Aufnahme von Anzei-  
 gen an, weil sie ohne schriftliche  
 Hinterlage für die Bechtigung Anb.  
 Die bitten aus diesem Grunde diese  
 Anzeigen, sich nur in befor-  
 derbaren Fällen des Tele-  
 phonus zu bedienen, damit wir für  
 durch Hörfehler unrichtig mitgete-  
 gebene Anzeigen keinen Erfolg  
 leisten können.  
**Saale-Zeitung.**

**DER HÖHEPUNKT  
 DER WEIHNACHTS-  
 ÜBERRASCHUNG**  
 ist ein praktisches und nütliches  
 Geschenk, das in die heutige  
 schwere Zeit paßt. Wählen Sie:



**Osmia-Supra**  
 einen Füllfederhalter aus kost-  
 barem Material, widerstandsfähig,  
 immer schreibbereit. Leichter,  
 schneller, billiger, mehr Tinte  
 fassend als andere, ein Meister-  
 stück deutscher Präzisionsarbeit,  
 ausländischen Fabrikaten weit  
 überlegen. Schon deshalb:

**Osmia  
 Supra**  
 ZU HABEN IN ALLEN FACHGESCHAFTEN 25 JAHRE GARANTIE  
 in Halle nur im Spezialgeschäft  
**J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82**

Miner 17,50 RM  
 Normal 22,50 RM  
 Extra 27,50 RM  
 sowie die herrliche Luxusserie

**Damenhandarobe**  
 fertigt Ausstattungen,  
 Herren- u. Damen-  
 maßes u. Maß, fertige  
 Sendepäckchen in  
 fertiger Waare erfil-  
 und billig an Offizi-  
 unter 3 9638 an die  
 Exp. b. Stg.

**Detektivbüro und Auskunftei**  
 Beuth & Greve, Gebr. 1933 Halle a. S.  
 Annaber Str. 3b, Ecke Magdeburger Str., Fernsprecher 2144  
 Er. e. d. b. u. d. l. e. r. t. r. a. g. e. n. s. t. e. r. e. d. e. n. d. i. e. n.  
 Behauptungen  
 Ermittlungen  
 Auskünfte  
 als Be- und Entlastungsmaterial.  
 über Geschäfte, Familien-, Privat- und Vermögensver-  
 hältnisse, Vergangenheit etc.

**Stawend billig!**  
 sind unsere tadello-  
 gebunden und genau regu-  
 lieren II. veräußerten  
**Armbanduhren**  
 für 4,90 M.  
 nur 3,90 M.  
 m. Leuchtst.  
 50 Pf. mehr.  
 Damen-Ar-  
 banduhren,  
 goldschwarz,  
 Werte, in  
 Platinus auf  
 Stroh, Inal-  
 reiz. Kt. Form  
 mit  
 gänge wie Ab- 7,90 M.  
 bild., für nur 7,90 M.  
 Die Uhren f. s. s. w. mit  
 eleg. Lederb. nur 1 M.  
 mehr. 2 Jahre schriftl. G.  
 Gar. vers. geg. Nachn.  
**ARTHUR HELBIG**  
 Schwärz Überseeplatz  
 gegründet 1889  
 BERLIN - FRIEDRICH 25

**Der silberne Sonntag**  
 war der Auftakt zum Weihnachtseinkauf.  
 Tausende und aber Tausende durchkreuzten  
 die Stadt von Ost nach West, von Nord  
 nach Süd. So manchen sah man dann  
 paketbedeckt wieder heimwärts steuern.  
 Viele wollen sich jedoch erst in letzter  
 Minute entscheiden.

**Der goldene Sonntag**  
 ist für diese der rechte Einkaufstag. Noch  
 einmal gilt es also, die Interessenten durch  
 einige Anzeigen in der „Saale-Zeitung“  
 mit den günstigen Weihnachtsangeboten  
 bekannt zu machen. Der fortschrittliche  
 hallische Geschäftsmann wählt die „Saale-  
 Zeitung“, weil diese neben einer hohen Auf-  
 lage einen anerkannt aufnahmefähigen  
 Leserkreis besitzt.



**Ski**  
 nur erste Marken  
 für Erwachsene RM. 16,50 22,00 24,50  
 Jugendski kompl. RM. 12,50 14,50 16,50  
 Kinderski kompl. RM. 9,75  
 Ski-Spiel RM. 27,00 30,00 32,50 36,00

**Zubehör und Ersatzteile billigt.**  
 Fachmännische Bedienung vom aus-  
 wärtigen, erfahrenen Skiläufer.

**Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9  
 3 Minuten vom Markt

**Haben Sie offene Süße?**  
 Schmerzen? Zuden? Stichen? Brennen?  
 Dann gebrauchen Sie die taugenlos bewährte  
**Unverwundliche „Gentarin“**,  
 Wirkung überausend. Preis 1,60 und 2,75 Pf.  
 Erschließ in der Genuß-Abteilung und Zier-  
 garten-Abteilung

**NEUERÖFFNUNG!**  
 Von der Produktion ohne Zwischenhandel direkt  
 vom Fab an den Verbraucher bringen wir  
**1929 Pfälzer-Spezial . . . . . pro Liter 1,00**  
**1929 Pfälzer-Tschwein I . . . . . pro Liter 1,30**  
**1929 Pfälzer-Tschwein II . . . . . pro Liter 1,30**  
**1929 Dürkheimer Feuerberg . . . . . pro Liter 1,00**  
 sowie Flaschenweine von 1,20 bis 2,00 inkl. Glas  
 Sie bekommen bel uns 1/4 Liter la Weinschon für Mk. 0,25 — Kostproben gratis.  
**Ninsehen — probieren — urteilen!**  
 Nach Möglichkeit Gefäße mitbringen. Sämtliche Weine,  
 auch das kleinste Quantum, werden frei Haus geliefert  
**RHEINPFÄLZER WEINHAUS**  
 HALLE A. S. — UNIVERSITÄTSRING 7

Unsere Postbezieher bitten wir, die Erneuerung  
 des Zeitungsbezuges vor dem  
**23.**  
 Dezember  
 1930  
 beim Briefträger oder zuständigen Postamt  
 vorzunehmen, damit die pünktliche Lieferung für  
 Januar 1931 gesichert ist.  
**Vertriebsabteilung.**

**Sie sind bestimmt zufrieden**  
 wenn Sie Ihren Weihnachtsplatz bei Eisbein kaufen

Bubbesätze	Peitzkrawatte	Peitzkragen	Herren- u. Damen-	Füchse	Peitzmäntel
Amer. Opossum 19,50	m. Kopf u. Schwefl 15,00	solide Frauenform 9,50	Skunkskragen 10,00	Mong. Fuchs 28,00	Maulwurf 98,00
Austr. Opossum 30,00	Wiener Lamm 8,00	Zickel 12,50	Zobelkragen 12,00	Kreuzservel 20,00	Fehzickel 160,00
Klondyke 5,00	Wiener Lamm 8,00	Zobelkragen 12,00	Wiener Lamm 15,00	Nezzservel 10,00	Skunkskragen 110,00
Palag. Kanin. 7,50	Steinmerder 12,50	Skunksopossum 22,00	Opossumschweif 22,00	Gebielcher 48,00	Beige Zickel 125,00
Biberette 12,50	Opossum 12,50	Fenschweif 15,00	Biberette 18,00	Griesfuchs 38,00	Nurra-Weißbäl 135,00
Irlisknin 9,50	Echt Skunks 18,00	Amer. Opossum 36,00	Seal e. l. 18,00	Biberette 78,00	Braun-Seehund 125,00
Blaufuchsknin 15,00	Iltis 22,00	Echt Skunks 56,00	Amer. Opossum 28,00	Nordischer 198,00	Bismarckchen 390,00
				Rotfuchs 48,00	Bismarckchen 390,00

**Peitzbesätze I. — 2. — 3. — Kinderwagen'eeke, weiß 18,50 Kinderkragen 3,50**

**Libbrin**  
 Unsere Leipziger Straße 87 An der Kirche

**Familien-Nachrichten**

Am Dienstag abend verschied nach kurzem, schwerem Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Berginvald

**Wilhelm Mehl**

im 77. Lebensjahre.  
Niedelben, den 17. Dezember 1930.  
Die trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Henriette Mehl**, geb. Rosenfeld  
nebst Kindern und Enkeln.  
Beerdigung Sonntag 2 Uhr vom Trauerhause.

**Otto Müller**

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß  
entschied heute in der ersten Morgenstunde  
nach langem schweren Leiden unser hoffnungs-  
voller, innigstgeliebter Sohn und Bruder  
in tiefem Weh:  
**Otto Müller** und **Frau**  
geb. Rothe  
**Johanna Müller**.  
Stadtgüt Eckartsberga, d. 17. Dez. 1930  
Trauerfeier: Sonnabend, den 20. Dezember,  
2 1/2 Uhr im Hause.

**Haarausfall** bejeitigt sofort und endgültig  
**Bapillanfia** ein kraftvolles, wissenschaftlich  
angewandtes Mittel.  
Wollur Pmt. 5.50  
Ausführliche Prospekte und Sachkenntn in  
P. Meißner, u. Drogerien, bestimmt bei:  
Web-Drogerie Fern. Zig. No. 1, 68  
Steinstraße 33.  
Kunhardt-Drogerie Hugo Schulze, We-  
burger Straße 32.  
Göhner-Drogerie Franz Heimann,  
Schneebergstraße 13.  
Thomaeus-Drogerie G. Rüßland, Tho-  
maeuststraße 49.  
Web-Drogerie Fern. Schüller Liebe-  
nauer Straße 18.  
Drogen- und Photohaus Helmut Engel,  
Hilberberger Weg 66.

**Grüne Leder-Sohlen**  
die billigsten, flache Ha-barke, Herren-Sohlen  
75 Pk., Damen-Sohlen 2 75 Pk.  
Leder-Sohlen:  
Herren v. 3.20 Pk. an, Damen v. 1.90 Pk. an  
Hessing, Domplatz 3 (Ecke Kanckelgasse)

**Zuckerkrank**  
Verlangt vollständig heilende Besserung  
über längere Zeiträume durch  
Ph. Hergert Wiesbaden, Rückertstr. 135

Die glänzend bewährte Kur gegen  
**Stuhlverstopfung, Hämorrhoidal-Leiden**  
**Fettleibigkeit, Magen- und Leberleiden**  
**Der Frauentein in Wechseljahren**  
ist in der Vollendung der  
**Resominfee**  
iges, geschütztes Preis 1/2 P. Mk. 1.-,  
1/2 P. Mk. 1.50 in allen Apotheken erhältlich.  
Versand durch die Kaiser-Apotheke,  
Magdeburg-A. N., Agnetenstraße 16.

Die **Schönheit**  
leder **Hand**  
bebt ein  
gediegener  
**Ring!**  
Vornehme  
Muster von  
ausgelesenem  
Geschmack  
bei höchster  
Preiswürdigkeit  
bei  
Juwelier  
**Tittel**  
Altbewährtes  
Juwelergeschäft  
Schmeestr. 12

**Karrenstoffe**  
Prima Qualitäten  
Niedrigste Preise  
**Ernst Junker**  
Tuchhandlung, Serrus 4

**Weihnachtsstollen**  
1.- und 1.50 pro Pfd. in aller-  
besten Qualität liefert seit Jahrzehnten  
Dampfbäckerei **Paul Preußer**  
Weidenplan 7.

**Flechten?**  
Acne, Eczema und ähnliche Haut-  
erkrankheiten  
**Verwenden Sie Indosan!**  
Keine prophärische Reklame, nur ein Versuch  
überzeugt. Normal-Packung M. 3.40. Zu be-  
ziehen durch alle Apotheken, bestimmt  
**GRÜNE APOTHEKE ERFURT**  
Friedrich-Wilhelm-Platz 36, am Dom.  
Indosan-Vertrieb, Abtlg. 21a, Stuttgart, Fab 23

**Stauend billig!**  
**Herren-Uhren**  
mit Sprungdeckel  
  
nimmt Arbeit ins  
Quart, Größe a. G.,  
Rathstraße 21, II.

**Walzgold-Double**  
15 Steine, Ankerwerk, 10 Jahre  
Garantie. . . . . Mk. 45.- 30.-  
**Brillant-Ringe**  
1 Steiner 583 Gold von Mk. 10.- an  
**Amand Weiss**  
Kleinschmieden 6 Steinweg 46-47

**Handschuhe**  
**Krawatten**  
Das schönste Weihnachts-Geschenk!  
Besonders billige Preise  
**J. Roeckl**  
Grosse Steinstrasse 4


**Zuckerkranken**  
verordnen Ansetz mit großem Erfolg **Dr. Caspar's AVENAL**  
das zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr erhöht. Fabrikant  
in B.: „Nach der zweiten Flasche war ich schon zuckerfrei.“ Dr. med. B.:  
„Wegen seiner vorzüglichen Wirkung verordne ich Avenal ständig.“  
Avenal mit ausführlicher Proschüre in Apotheken, bestimmt: **Engel-  
Apotheke**, Kleinschmieden 6.

**Damen-Taschen**  
in Leder  
**Mappen**  
Lederwaren Haus  
**Hugo Hasemann**  
Huschmeestr. 19  
Nähe Markt

**Das gute Fernglas**  
  
CEGR. 1919  
**CAROTHOE**  
HAMB. DIPL. OPTIKER u. NORALC.  
HALE 3 Gr. Steinstr. 16.  
AUF 2210

Aus eigenen  
Werkstätten  
**Liegesofas**  
67.- 85.- 105.- 135.-  
**Sofas**  
53.- 65.- 90.- 98.-  
Transport frei  
Enger. Zahlungsbed.  
**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
Kl. Ulrichstraße 2  
bis Domplatz 9  
3 Min. vom Markt

**Kennen Sie mich?**  
Ich bin das Zeiss-Punktalglas und habe schon  
so vielen geholt, denn ich bin die Spitzenleistung  
an Qualität und Korrektheit. Besonders Alterssichtige,  
das sind solche, deren Augen nach dem 40. Lebensjahre  
Unbequemlichkeiten zeigen, müssen rechtzeitig zur  
Erhaltung ihrer Sehkraft Augengläser benutzen. Mein  
Preis ist gering; ich bin das Stück von RM. 3.50 an  
zu haben und bringe Ihnen diese Ausgabe hundertfach  
wieder ein. Aber vergessen Sie nicht, daß ich gut  
behandelt, nämlich durch Spezialisten richtig angepaßt  
werden muß. Stattd. geprüfte Fachoptiker beraten  
Sie in der  
Zeiss-Punktal-Niederlage  
**Brillen-Schmidt**  
53 Große Ulrichstraße 53  
nahe Schulstraße  
Krankenhessen - Lierenort

**Weihnachten 1930:**  
„und hier Dein Hut!“  
er  
ist  
auch  
diesmal  
wieder  
von  
  
**Gr. Ulrichstr. 56.**

**Rauchen Sie?**  
Pfeifer rauchen ist gesund und billig. Echt  
Bravero von -35 Große Auswahl in  
Trossenrauch und Messerschampfen.  
Kaufen Sie im Spezialgeschäft  
**Ernst Karras, Leipziger Straße 4.**

**Preisabbau**  
in  
**Pelzmänteln**  
(Blaue, braune, schwarze, weisse, Seidwolle usw.)  
Herren-Pelze, Füchse, Skunksragen, Besätze usw. mit Garantie  
**Unser großer Verkauf dauert fort!**  
**Wir verkaufen jetzt**  
zu jedem annehmbaren Preise  
[degen Kasse]  
**Putzgeschäft A. Wiedekind**  
Halle a. S., Rannische Straße 20-21  
[Künniges Kommissionslager des bekannten Pelzverhaues  
Werner Biederich, Leipzig 1, Nicolaistr. 2]  
Demnach Pelzmäntel von 47.50 Mark an.  
Damenhüte wie bekannt schick und preiswert.  
20%, Kassakonto.  
Sonntag geöffnet.  
Angezählte Ware wird bis Januar reserviert!

**Kennen Sie mich?**  
Ich bin das Zeiss-Punktalglas und habe schon  
so vielen geholt, denn ich bin die Spitzenleistung  
an Qualität und Korrektheit. Besonders Alterssichtige,  
das sind solche, deren Augen nach dem 40. Lebensjahre  
Unbequemlichkeiten zeigen, müssen rechtzeitig zur  
Erhaltung ihrer Sehkraft Augengläser benutzen. Mein  
Preis ist gering; ich bin das Stück von RM. 3.50 an  
zu haben und bringe Ihnen diese Ausgabe hundertfach  
wieder ein. Aber vergessen Sie nicht, daß ich gut  
behandelt, nämlich durch Spezialisten richtig angepaßt  
werden muß. Stattd. geprüfte Fachoptiker beraten  
Sie in der  
Zeiss-Punktal-Niederlage  
**Brillen-Schmidt**  
53 Große Ulrichstraße 53  
nahe Schulstraße  
Krankenhessen - Lierenort

**Kein Weihnachtstisch ohne Spielwaren von Ritter!**

	<b>Echte Waltershäuser Gelenkpuppe</b> mit Locken- und Pagenperücke, Schuhen und Strümpfen, 60 cm groß . . . . . <b>4.25</b> mit schlabben Beinen, 50 cm groß . . . . . <b>5.85</b>		<b>Uhrwerk-Eisenbahn</b> Leon, Schienenkreis 4, Wagen 3.00 2.00 <b>1.25</b>		<b>Expreszug</b> besonders gute Aus- führung, Uhrwerk, Lokom., Wag. u. Schienenkreis 18.00 11.50 <b>7.50</b>
<b>Echte Waltershäuser</b> Spezialbabys mit Schlafhaugen und Perle 32 41 50 60 cm groß <b>2.85 4.65 1.25 10.-</b>	<b>Stubenwagen</b> mit Gummigrädern in solidem Eisen- schloß, schöne bunte Farben 10.00 8.25 <b>5.25</b>	<b>Puppenwagen</b> mit Gummigrädern, schöne bunte Lackierung, moderne Form 31.- 24.- <b>21.50</b>	<b>Personen-Auto</b> mit Uhrwerk, moderne Form schön lackiert, m. elektr. Licht u. Batterie 5.50 2.50 <b>1.50</b>	<b>Holz-eisenbahn</b> in sehr stabil. Ausführung, schöne bunte Farben 7.- 5.- <b>3.50</b>	<b>Wettrennspiel</b> aus Gummischal- spiel für Groß und Klein . . . . . 3.75, 2.25 <b>1.-</b>
<b>Verkaufsstand</b> weiß lackiert mit vielen Schabläden . . . . . 11.00 5.75 <b>3.75</b>	<b>Werkzeugkasten und -Karten</b> für Leinwand- und Tischlerarbeiten 8.50 4.50 <b>1.25</b>	<b>Kinder-Sprechapparat</b> in schöner bunter Ausführung 7.00 4.00 <b>2.95</b>	<b>Holz-eisenbahn</b> in sehr stabil. Ausführung, schöne bunte Farben 7.- 5.- <b>3.50</b>	<b>Dampfmachine</b> sicher laufend, stehend und liegend, 12.50 7.90 <b>4.25</b>	<b>Kochherd</b> für Spiritus- heizung mit Topfen und Kesseln . . . . . 4.75 2.75 <b>1.25</b>
<b>gute Gelenkpuppen</b> mit Schlafhaugen und Haar 60 55 50 <b>12.- 9.- 6.-</b>	<b>Schaukelpferd</b> gute Qualität . . . . . 30.- 24.75 <b>19.50</b>	<b>Kinderauto</b> mit Gummigrädern und Hope, gut laufend, leicht zu zerlegen <b>24.00</b>	<b>Last-Auto</b> mit Uhrwerk, mit elektr. Licht und Batterie . . . . . 5.50 <b>3.50</b>	<b>Puppenküchen</b> mit schöner Einrichtung 14.50 9.- <b>5.50</b>	<b>Nähmaschine</b> sicher laufend . . . . . 4.75 2.85 <b>1.75</b>
	<b>Schmalfilm-Kino</b> sehr gute Projektion, m. Widerstand u. Birne 63.- <b>59.00</b>		<b>Tipp-Kick</b> aus Füllblei mit markantem Flimmern <b>4.50</b>	<b>Stückkasten</b> mit schönem Ein- u. 5.95 2.50 <b>1.-</b>	

Hier kauft man gut und billig!